# SCHWABISCHES TAGRIAT

MITTWOCH, 19. Januar 1949

UBERPARTEILICHE ZEITUNG FÜR WÜRTTEMBERG UND HOHENZOLLERN

5. JAHRGANG / NUMMER 8

#### Günstiger Verhandlungsverlauf

RHODOS. Am Montagabend wurde bei der jaraelitisch - agyptischen Waffenstillstandskonferenz auf Rhodos ein weiterer wesentlicher Fortschritt erzielt. Die Verhandlungspartner ratifizierten ein Abkommen, das den seit län-gerem eingekesselten ägyptischen Truppen in Falluja — etwa 20000 Mann — den Rückzug gestattet. In der Zwischenzeit wird mit Genehmigung der israelitischen Regierung ein von den UN kontrollierter Konvoi Medikamente und Lebensmittel in den Kessel bringen. Eine Anzahl von Verwundeten und Kranken soll bei

dieser Gelegenheit Falluja verlassen dürfen.
Zwischen libanenischen und israelitischen Politikern kam es Anfang dieser Woche gleichfalls zu einer "Fühlungnahme" zweites Abschluß eines Wassenstillstands. Die israel von 15 Truppen gaben bereits am Sonntag 4 von 15 Ortschaften, die sie auf libanesischem Gebiet besetzt hielten, frei, während libanesische Truppen sich aus einem Dorf in Nordgaliläs zurück-

## Alliierte Sicherheitsbehörde für Deutschland

Deutschland darf sich auf dem Gebiet der Zivilluftfahrt nicht betätigen

BERLIN Am Montag ist von den Militär-regierungen der drei Westmächte das Statut für die militärische Sicherheitsbehörde veröffentlicht worden, die im Londoner Abkom-men vorgesehen worden ist, um die Aufrecht-erhaltung der Abrüstung und Entmilitarisierung Deutschlands im Interesse der Sicherheit zu gewährleisten. Das Amt wird einen Teil der Befugnisse übernehmen, die bisher dem Kontrollrat zustanden. Die Sicherheitsbehörde wird die geeigneten Kontrollen durchführen und den Militärgouverneuren die Maßnahmen empfehlen, die erforderlich sind, um das Wiederaufleben militärischer oder militärähnlicher Organisationen und des militärischen Geistes zu verhüten. Sie wird sicherstellen, daß keinerleit Waffen oder Kriegsmaterialien hergestellt oder eingeführt werden, sie wird verhindern daß die für gewisse Industrien bestehenden Beschränkungen durch die Deutschen verletzt werden und sie wird weiter dafür sorgen, daß militärische Gebäude, Laboratorien und alle Schiffswerften, die für die Herstellung von Waffen geeignet sind und erhalten bleiben sellen, nur für friedliche Zwecke benutzt wer-Das Amt wird auch darauf bedacht sein, daß die wissenschaftliche Forschung nicht auf kriegerische Zwecke abgestellt wird und daß in Verbindung mit dem Bau von Handelsschif-fen und der Inbeiriebnahme von zivilen Luftfahrtlinien kein Kriegspotential geschaffen wird. Das Sicherheitsamt wird aus einer Kom-mission, einem Ausschuff, einem Sekretariat, drei Abteilungen für militärische, industrielle und wissenschaftliche Forschung und Inspektionsgruppen bestehen. Es wird einen Apparat und einen Verbindungsstab für die Zusam-menarbeit mit der internationalen Ruhrbe-hörde errichten.

Abschließend heißt es in der amtlichen Mitteilung, dall die neue Organisation, die die vorzeitig unterbrochenen Viermächtebemühungen fortsetzen wird, in keiner Weise dazu be-stimmt ist die friedliche, wirtschaftliche und wissenschaftliche Entwicklung Deutschlands zu beschränken. Sie sielle aber eine wesent-liche Sicherung aller beteiligten Nationen der. Gleichzeitig wurden die Mitglieder des dreiköpfigen Ausschusses bekannt gegeben. Es sind Generalmajor James P. Hodges für die Vereinigten Staaten, Generalmajor West-

#### Indien protestiert

NEU-DELHI, Das indische Kongreßkomitee hat in einer Entschließung seiner Entrüstung über das Blutbad unter der indischen Bevölkerung in Durban Ausdruck gegeben und die indische Regierung ersucht, diese Frage der UN zu unterbreiten. In Durban sind 25 000 Inobdachlos geworden und mußten in ein Flüchtlingslager verbracht werden.

#### Clay warnt erneut

BERLIN. In seinem Halbmonatbericht warnt General Clay erneut vor einem Wiederaut-leben des deutschen Nationalismus. Verschiedene Zeitschriften hätten versucht, ihren Absatz durch Veröffentlichung militaristischen, nationalistischen und antisemitischen Materials zu heben. Das sei besonders in Württemberg-Baden der Fall gewesen, und es werden in diesem Zusammenhang die "Stuttgarter Rundschau" und das "Wespennest" genannt, deren Herausgeber öffentlich verwarnt worden seien. Ein schärferes Eingreifen sei bei den Organen "Christ und Welt" und "Wochenpost" notwen-dig gewesen, bei denen in den Redaktionsstäben ein Wechsel vorgenommen werden mußte.

In dem Bericht wird festgesteilt, daß in der Eiten- und Stahlerzeugung im Dezember 1948 ein Nachkriegsrekord aufgestellt worden sei. Der Bericht sagt dann weiter, daß die Deutschen ihren Anteil zu der Aufrechterhaltung der Lebensmittelrationen nicht geleistet haben. Die Länder, die ihre monatliche Ablieferungs-quote nicht erfüllen, haben in Zukunft mit

## Krise um Außenminister Bevin

Verschärfte Kritik an der britischen Palästina-Politik

LONDON. Die Auseinandersetzungen um die britische Palästinapolitik spitzen sich in England immer mehr zu und es besteht bereits eine Krize um den britischen Außen-minister Be vin. Am Montag hat das Kabinett unter Vorsitz Attlees die Erklärung Bevins im Unterhaus über die Palästins- und Nahostpolitik erörtert. Aus Kreisen der Labour Party wird dazu mitgeteilt, daß mindestens drei Kabinettsmitglieder gegen die von Bevin verfolgte Palästinapolitik seien.

Bevin will im gegenwärtigen Augenblick eine ausgedehnte Palästina-Debatte im Unter-haus vermelden und offenbar zunlichst ver-suchen, seine Parteifreunde für seine Politik zu gewinnen. Er wird deshalb am Mittwoch

vermittag in der Sitzung des parlamentari-schen Clubs der Arbeiterpartei längere Aus-führungen machen und er hat darum am

rat gezogenen Grenzen. Auf einer Versammlung der Arbeiterpartei in Edinburg forderte
ein Abgeordneter, der Vertreter Schottlands
im Kabinott müsse sich der Politik Bevins
widersetzen, die den "Tod britischer Soldaten
und Flugzeugführer" zum Ergebnis hatte.
In den politischen Kreisen der englischen
Hauptstadt glaubt man nicht, daß Bevin nachgeben wirdt Je diesem Valle wird alle deren Paskiewicz für Frankreich. In einer Pressekonferenz erklärte General Hodges, die Behörde sei gwar nur für Westgeben wird. In diesem Falle wird alles davon deutschland gebildet worden, doch würden die abhängen, ob es dem Außenminister gelingt, Russen möglicherweise spliter zum Beitritt aufgefordert werden, falls durch eine Aen-derung ihrer Politik eine günstige Lage einseine Parteifreunde von seiner Ansicht zu überzeugen. Für das Verbleiben Bevins im Amte ist noch ein Punkt besonders wichtig: Man sieht keine Möglichkeit, für ihn einen trete. Die Zahl der insgesamt von der Sicher-heitsbehörde beschäftigten Personen ist unbe-stimmt, dürfte jedoch in die Tausende gehen. Die Kosten werden gesondert von jeder der Nachfolger zu finden. PARIS. Am Dienstagnachmittag begann un-ter dem Vorsitz des Präsidenten der französi-

ropp für Großbritannien und Brigadegeneral

drei westlichen Regierungen getragen und später als Besatzungskosten den Deutschen auf-erlegt werden, General Hodges sagte noch aus-drücklich, daß den Deutschen auf dem Gebiete der Zivilluftfahrt eine Betätigung nicht ge-stattet werde. Die vorläufige Hauptsitz der neuen allierten Behörde wird Berlin sein, er legt werden. Das Amt wird auch nach Abzug der Besatzungstruppen bestehen bleiben.

# prüft werden. Man erwartet eine Einigung über diesen Bericht. Sowjetunion für direkte Verhandlungen in China

Vermittlung im Bürgerkrieg abgelehnt / USA stellten Weizenlieferungen ein

NANKING. Die Sowjetunion hat nunmehr wie die USA und Großbritannien - das Ersuchen der chinesischen Regierung um Vermittlung im Bürgerkrieg abgelehnt, weil sie eine Politik der "Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten" verfolge. Diese Nachricht verbreitete die sowjetische Agentur Taß am Dienstag über Radio Moskau. Es geht weiter daraus hervor, daß der stell-vertretende sowjetische Außenminister Wyschinski den abschlägigen Bescheld auf die am 8, Januar vorgetragene Bitte um Interven-tion am Montag dem chinesischen Botschafter in der Sowjetunion gegeben hat.

In der Antwort der UdSSR heißt es u. a.: Die Sowjetregierung, die unabänderlich an dem Grundsatz der Nichtelnmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten festhält, betrachtet es als unzweckmäßig, die in der besagten Note erwähnte Vermittlung zu übernehmen." Die Wiederherstellung der Einheit Chinas und die Errichtung eines demokratischen und friedliebenden Staates šei Sache des chinesischen Volkes selbst, Diese Einheit könne am schnellsten auf dem Wege direkter Verhandlungen zwischen den beteiligten Partelen ohne fremde Einmischung erreicht wer-

Das nordchinesische Regierungsblatt, dessen Eigentümer der Befehlshaber der Kuomintang-Truppen in Nordchina, General F u Tsoyi ist, meldete am Dienstag, Nanking habe die Regie-rungsvertreter in Peking ermächtigt, von sich aus über den Abschluß eines Separatfriedens

mit den Kommunisten oder die Fortführung

Dienstag im Unterhaus nur eine kurze Er-klärung abgegeben. Inzwischen wird Bevins Politik auch von

den eigenen Parteifreunden immer heftiger angegriffen. So schreibt der Labour-Abgeordnete Croßman im "Sunday Pictorial", daß Bevin gegen die palästinensischen Juden eine Vendetta betreibe. Das wahrscheinliche Ergeb-nis seiner Politik werde sein, daß Großbri-

tannien nachgeben müsse und seine Position im Nahen Osten sich verschlechtern würde, es sei denn, Bevin werde durch einen neuen

Staatssekretär ersetzt. Der "Observer" be-zeichnet Bevins Politik als bösartig und tö-

richt. Es sei höchste Zeit, die bisherige briti-sche Palästinapolitik zu beenden und ein neues Kapitel zu beginnen. Unerläßliche Vor-

bedingung sei die Anerkennung des israeliti-

schen Staates innerhalb der vom Sicherheits-rat gezogenen Grenzen. Auf einer Versamm-

Arbeit für Europa

schen Nationalversammlung die dritte Tagung des ständigen Ausschusses der Westunion für

die Bildung einer europäischen Föderation. Der Bericht, den der Ausschuß ausarbeiten wird, soll am 25. Januar in London auf der Außenministerkonferenz der Westunion ge-

Blattes sind Friedensverhandlungen im Gange. Kommunistische Vorhuten haben sich Nan-king bereits bis auf 50 Kilometer genähert. Das seit 35 Tagen belagerte Peiping wartet auf die Entscheidung der Regierung, ob es weiter-kämpfen oder kapitulieren soll. Am Montag besetzten kommunistische Truppen Tangkau, den Hafen von Tientsin.

des Krieges zu entscheiden. Nach Angaben des

Neutrale Beobachter bezeichnen den Ver-such der Nationalregierung, durch Einsatz von 150 000 Mann auf einer annähernd 500 Kilo-meter langen Front, das Vorfeld von Nanking

Sonntagabend Marschall Tschiangkai-schek in Besprechungen mit hohen Regierungsvertretern den Beschluß, Gegenvorschläge zu den kommunistischen Waffenstillstands-bedingungen auszuarbeiten.

Aus Washington wird bekannt, daß die ECA erklärte, nach der Kapitulation von Tientsin sei es unmöglich geworden, im Rahmen der Auslandshilfe künftig noch Weizen und Weizenmehl nach China zu verfrachten. Schiffe, die bereits unterwegs seien, wolle man umdirigieren und zum Teil nach Korea schicken.

Der Vorsitzende der außenpolitischen Kommission des Repräsentantenhauses der USA äußerte nach einer Meldung aus Washington: "Vor der Verteidigung Chinas gegen die kom-munistische Bedrohung müssen Tschiangkalschek und seine Clique davongejagt werden."

Von Dr. F. W. Altmann Abseits der Probleme Ost und West lenkt die Republik Eire dieser Tage unsere Auf-merksamkeit auf sich. Am 30. Jahrestage ihres Bestehens, dem 21. Januar 1949, löst sie die letzten Bindungen zum "British Commonwealth of Nations". Die Republik entledigt sich da-mit aller Verpflichtungen gegenüber Großbritannien auf staatsrechtlichem und wirtschaft-lichem Gebiet, wie auch gegenüber allen übri-gen Gliedern des Britischen Weltreichs. Sie begibt sich jedoch auch sämtlicher Vorteile, die sie bisher aus diesem gemeinsamen Staatenverband gezogen hat. Damit wird eine Ent-wicklung abgeschlossen, die mit der Eroberung Irlands durch den britischen König Heinrich II. im Jahre 1167 eingeleitet worden ist und zu unzähligen Verwicklungen, unabsehbarem Leid und Herausbildung eines irischen Nationalge-fühls geführt hat. 1861 wurde der Plan einer unabhängigen irischen Republik erstmals nachdrücklichst vertreten, erst im Januar 1919 aber wurde er Wirklichkeit.

Die Republik Eire

Im äußersten Nordwesten Europas gelegen ist "Erin — Die Grüne Insel" ein natürliches Sprungbrett zum nordamerstanischen Konti-nent. Selt Jahrzehnten machen die Nordatlantikdampfer vielfach in einem irischen Küstenhafen zum letzten Male auf europäischem Boden halt, seit 1939 nehmen auch die Transatlantikflugzoge einer großen Zahl von Luftfahrtgesellschaften Zwischenlandungen auf
dem rasch entwickelten Großflughefen Shannon in Südirland vor. Nicht nur in Lateinamerika, Nordamerika, Afrika und Asien hat
die wirtschaftliche Entwicklung im letzten
Jahrzehnt gewaltige Fortschritte erzielt. Auch

amerika, Nordamerika, Afrika und Asien hat die wirtschaftliche Entwicklung im letzten Jahrzehnt gewaltige Fortschritte erzielt. Apch das nabe Eire oder Irland hat einen großen Sprung vorwärts getan, Freilich nicht in dem Maße wie andernorts, aber eine Intensivierung der Landwirtschaft und eine fortschreitende Entfaltung der Fertigwarenindustrie ist hier erfolgt. Damit erschileßen sich für die 3 Millionen Einwohner zählende Bevölkerung der Republik neue Arbeitsmöglichkeiten.

Nicht die ganze Insel Irland gehört der Republik Eire an Der Norden bildet das segenante. Ulster", einen Teil des "Voreinglien Königreichs von Großbritannien und Irland". Während die 25 überwiegend katholischen Grafschaften des Südens der Insel im April 1916 ihre Unabhängigkeit erklärten und auch milltärisch erklämpften, hielten die 6 nördlichen Grafschaften mit überwiegend protestantischer Bevölkerung unverändert zur britischen Farlament ein Gesetz verabschiedet, in weichem für Nord- und Südirland getrennte Volkswertretungen geschaffen worden sind. Während die Bevölkerung von Ulster pflichtgemäß am 24. Mal 1921 ein nordirisches Parlament wählte, ignorierte Südirland das Gesetz. Erst am 6. Dezember 1921 wurde zwischen Großbritannien und der Republik Eire ein Vertrag unterzeichnet, worin dieser der Dominion-Status zuerkannt wurde. Selt dieser Zeit ist der nationalirische Ruf nach der Eingliederung des Nordens in die Republik immer heftiger geworirische Ruf nach der Eingliederung des Nor-dens in die Republik immer heftiger gewor-den. Eire empfindet Ulster als Fremdkörper auf seinem ihm rechtmäßig zustebenden Terrilorium und versuchte durch Drohungen, Ge-waltmaßnahmen u. ä. Einfluß auf die Bevöl-kerung Ulsters und die Regierung des Ver-einigten Königreiches zu nehmen. Die Men-schen in Nordirland fühlen sich in der Union mit Großbritannien wohl und befürchten nicht mit Unrecht einen neuen Religions- und Sprachenkampf im Falle eines Anschlusses an die

Wichtiger noch erscheint aber der Norden für das Wirtschaftsgefüge Eires. In der Landwirtschaft wurde sich Eire mit dem gut entwickelten Norden hervorragend ergänzen. Obwohl Ulster knapp ein Fünftel so groß ist wie Eire, übertrifft es das leiztere im Fischfangertrag und in der Fischerflotte, die in Nordirland ganz modern ausgerüstet ist. Eire verfügt über keinerlei Bodenschätze und ist daher genötigt, Kohle, Stahl- und Eisenwaren sowie sonstige Rohstoffe für seine neue verarbeitende Industrie einzuführen. Ulster da-gegen besitzt Vorkommen an Basalt, Kreide, Kies, Ton, Braunkohle, Eisenerz und Stelnkohle. Diese Bodenschlitze wurden besonders während des zweiten Weltkrieges von Groß-britannien für seine Rüstung ausgebeutet. Sie würden für die junge Republik eine notwendige Stütze bilden und Devisen einsparen. Wirtschaftlich würde eine Union zwischen Nord- und Südirland also einen großen Ge-

winn für Eire bedeuten. Gegenwärtig ist es das Ziel der Regierung Eires, die Industrialisiorung des Landes zu fördern und vor allem eine große Vielseitigkeit zu erreichen. Die wirtschaftliche Grund-lage der Republik bildet ja stets die Land-wirtschaft. Der Modernisierung der Bauernhöfe soll besondere Beachtung geschenkt werden Das in diesem Herbst mit Großbritannien abgeschlossene Handelsabkommen gibt Eire eine Garantie für den Absatz seiner landwirtchaftlichen Erzeugnisse. Der Mangel an USA-Dollars für den dringenden Bezug amerikanischer oder kanadischer Maschinen ist auch hier groß, Großbritannien ist nicht in der

#### Begräbnis oder Rumpf-WGB?

PARIS. Bei den Beratungen des Weligewerkschaftsbundes, denen der britische Entschlie-ßungsentwurf für eine zeitweilige Stillegung des Bundes zugrunde lag, ergab sich zunächst eine Mehrheit von vier gegen drei Stimmen für die Aufrechterhaltung der Arbeit des WGB und für die sofortige Einberufung eines zweiten Weltkongresses der Gewerkschaften. Am Dienstag wurden die Beratungen fortgeseizt, mit dem Ergebnis, daß eine Fortführung des Bundes in der bisherigen Form kaum möglich ist. Es ist aber damit zu rechnen, daß es entweder zu einem offiziellen "Begräbnis" des WGB oder zu einer Aufrechterhaltung eines Rumpf-Weligewerkschaftsbundes kommt

#### Schuman in der Schweiz

BERN, Der französische Außenminister Robert Schuman, der am Montag zu seinem offiziellen Besuch in der Schweis eingetroffen war, hat mit Vertretern der Schweizer Regie-rung auch Wirtschafts- und Finanzprobleme besprochen, wobei die Fragen des Fremdenverkehrs für die Schweiz von besonderem Interesse waren. Frankreich hat kürzlich die Frei-gabe von Devisen für Relsen nach der Schweiz

#### Reorganisierung der USA-Regierung

WASHINGTON, Prisident Trumen for-Kongreß gesetzliche Vollmachten zur Reorga-nisierung der USA-Regierung, um eine erfolg-reichere und wirtschaftlichere Führung der öffentlichen Geschäfte zu sichern. Eine diesbeziigliche Gesetzgebung milise eher einen auf Dauer berechneten als einen provisorischen Charakter tragen und sich auf slimtliche Dienstatellen der Regierungsmaschinerie er-

#### Für Verlangsamung der Demontagen

WASHINGTON, Das Staatsdepartement der USA erhielt am Montag einen Bericht über die Demontage der deutschen Fabriken. Ueber den Inhalt des als geheim behandelten Dokuments ist nur so viel bekannt, daß es die Empfehlung der von dem ERP-Administrator Hoffman eingesetzten fünf Sachverständigen enthilt, die Demontageoperationen zu verlangsamen. Hoffman erklärte, als er den Be-richt übergab, er sei mit seinem Inhalt völlig einverstanden. Als nächstes ist nun zu er-warten, daß die USA versichen werden, von England und Frankreich die Einwilligung zur erzeugnissen abzudecken. Die Republik ist aber Durchführung dieser Vorschläge zu erlangen, auch nicht gewillt, ihre Pläne noch welter aufzuschleben. Ihre Einschaltung in das ERP-Programm lißt ihr die Hoffnung, gegen Liefg-rung hochwertiger agrarischer Produkte die benötigten Dellars für den Ankauf von Maschinen in Amerika zu erwerben. Vor frurzem erst erklärte Ministerpräsident Costello, daß diese Devisenfrage nicht so brennend wäre, wenn der industrielle Norden mit dem agrarischen Süden zusammenarbeitete. Diese Einheit würde nach seiner Ansicht ein wichtiger Fak-tor in der Wiedergesundung Europas bilden. Es bleibt jedoch ein Rätsel, wie sich Ministerpräsident Costello nunmehr nach dem Auscheiden aus der britischen Völkerfamilie die

Herbeiführung der Einheit mit Ulster denkt. Aus verschiedenen Aeußerungen irischer Polittker geht hervor, daß sie in der Aufhebung der External-Relations-Act von 1938, die bisher die auswärtigen Beziehungen Irlands im Rahmen des britisch Commonwealth regelte, nur eine formelle Handlung sähen. Sie glauben, weiterhin die bisher genossenen Vorteile in Anspruch nehmen zu können, ohne die früheren Verpflichtungen erfüllen zu müssen.

#### Verschmeizung von CDU und Zentrum

DUSSELDORP. Seit etwa einem Jahr wird rwischen Zentrum und CDU, vertroten durch Dr. Spiecker und Ministerpräsident Arnold, über eine Verschmelzung verhandelt. In einer Besprechung der beiden Verhandlungsführer mit Adenauer am 6. Januar wurden die letzten Einzelheiten besprochen und die grundsitzliche Einigung in einem Brief festgelegt. Die Zustimmung Adenauers zu der Verschmelzung wird von SPD-Seite darauf zurückgeführt, daß der Vorattsende des Parlamentarischen Rates auf diese Weise Im Bundesrat die CDU zur stärksten Partei machen und damit seine Aussichten für das Amt des Bundespräsidenten stärken wolle. Adenauer erhoffe sich von dem Zusammenschluß auch eine Stärkung der mehr zentrallstischen Richtung in der CDU.

#### Können die Länder leben?

BONN, Bei den Beratungen im Parlamentarischen Rat über das Finanzwesen, die man als heißes Eisen bis zum Schluß zurückgestellt hat und die die CDU/CSU noch weiter aufge-schoben hätte, wenn Prof. Schmid es zugelaslen hätte, hat der Vertreier Bayerns den Einwand gemucht, dall nach der jetzigen Regelung die Länder nicht recht leben könnten. Er mußte sich von Dr. Höpker-Aschoff allerdings eines underen belehren lassen. Wenn man von dem Steuerauftommen des Jahres 1947 im vereinig-ten Wirtschaftsgebiet ausgeht und die jetzige Beschlußfassung des Grundgesetzes, bei der im wesentlichen die Beschlüsse der ersten Lesung besiätigt wurden, zugrundelegt, dann würden die Länder 8½ Milliarden und der Bund 5½ Milliarden erhalten haben. Erhöht man diese Zuhl um 16, das ist das Aufkommen der französischen Zone, so hat man ungefähr das Bild der geplanten Verteilung der Steuern auf Bund und Linder. Die Hohelt des Bundes hat sich im Finanzwesen, also auf der ganzen Linie, durchgeseist, sicherlich gegen den Willen Bayerns und vielleicht auch noch anderer steuerstaster Länder, während steuerschwache Länder wahrscheinlich die Entschließung des Parlamentarischen Bates begrüßen werden.

#### Das "Kulturpfennig"-Gesetz

STUTTGART. Nachdem der württembergbudische Ministerrat am Montag beschlossen hatte, dem Ministerpräsidenten zu empfehlen, daß das vom Landiag am 17. Dezember be-schlossens Gesetz über die Erhebung von Abgaben zur Förderung kultureller Aufgaben, das "Kulturpfennig-Gesetz" noch am selben Tage zu verkünden, wurde das Gesetz im Re-gierungsblatt Nr. 3 zum vorgesehenen Datum veröffentlicht. Der Ministerrat stellte gleich-zeitig an den Staatsgerichtshof den Antrag, über die Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes zu entscheiden

Ministerpräsident Dr. Reinhold Maior er-klärte in einer Pressekonferenz am Montag-nachmittag, auch die Zuschriften von 542 000 nordbadischen Zeitungen hätten das Kabinett nicht zur Ablehnung des Gesetzes bewegen können. Man habe am Rechtsweg festgehalten,

## Das Schicksal der italienischen Kriegsflotte

USA und Großbritannien verzichteten ganz / Frankreich teilweise / UdSSR unerbittlich

wo Admiral v. Reutter die gemäß dem Waffen-stillstandsvertrag nach dem ersten Weltkrieg abgelieferte deutsche Hochseeflotte versenkte ist das Schicksal von Kriegsschiffen, die noch einem verlerenen Kriege dem Sieger überge-ben werden müssen, von Tragik und Sensation umwittert. Im Leben der seefahrenden Nationen ist die Ablieferung von Kampfschiffen zu einem Ehrenpunkt geworden, der schwerer zu wiegen scheint als etwa die Entwallnung von Armeen. Als das Italien Badoglios im letzten Kriege die Seite wechselte, kam der größte Teil der italienischen Kriegsmarine nahezu unversehrt in anglo-amerikanische Hand. Sie dampfte unter italienischem Kommando, nur von einem britischen und einem amerikanischen Offizier eskortiert, nach Malta, wo man den italienischen Schiffen die Flagge beließ und sie im Verbande alliferter Geschwader für den Rest des Krieges sogar im Mittelmeer einsctzte. Viele Italiener schöpften daraus die Hoffnung, daß ihnen die Flotte nach Kriegs-ende erhalten bleiben würde. Der Friedensvertrag bestimmte jedoch anders. Er beließ Italien nur vier Kreuzer, vier Zerstörer und sechsehn Torpedoboote. Der Rest mußte ab-geliefert werden und zwar zu ungefähr gleichen Teilen an Großbritannien, die USA und die Sowjetunion, einige Schliffe auch un

Nachdem jedoch die angelsächsische Politik darauf eingestellt war. Italien zu verschnen, nahmen sowohl Washington wie London auf die italienischen Empfindlichkeiten in der Flottenfrage Rücksicht. Beide Großmächte verzichteten auf ihren Anteil an der Italienischen Kriegsmarine, darunter auf die wertvollen Schlachtschiffe "Italia" und "Vittorio Veneto". sowie auf vier U-Boote, sechrehn Torpedoboote, achtzehn Schlepper und dreizehn Hilfs-schiffe. Es wurde jedoch die Bedingung gestellt, daß die Schiffe abgerüstet und verschrottet

werden sollten, Frankreich hatte nach dem Friedensvertrag auf 3 Kreuzer, 4 Zerstörer, 2 U-Boote, 6 Tor-pedoboote und Hilfsschiffe, insgesamt 41 000 t, Anspruch, Die Franzosen verzichteten freiwillig auf die Ablieferung von 18 000 t. Die übrigen Schiffe sind ihnen inzwischen überstellt

Die Sowjetunion sollte 1 Schlachtschiff, 1 Kreuzer, 3 Zerstörer, 13 Torpedoboote, 2 U-Boote, 1 Schulschiff, 1 Tanker, 3 Küstenschiffe, 12 Schlepper und 8 Hillsschiffe erhalten. An det die offenbar anders nicht einzutreiben sind.

H.G.v.Stu, Seit den Togen von Scapa Flow, die russischen Satelliten Jugoslawien sollten 3 Torpedeboote, 7 Minenleger und 7 Hilfs-schiffe gehen, an Albanien 1 Kanonenboot.

Die Ablieferung der Kriegsschiffe an Ruß-land wurde bald zum Gegenstand politischer Agitation, die bei den Halienischen Wahlen keine unbeachtliche Rolle spielte und den Kommunisten schwer zu schaffen machte. Im Gegensatz zu den übrigen Mächten bestanden die Russen nimlich auf dem vollen Anteil threr Beute. Sie begründeten dies nicht ungeschickt damit, daß die USA die Rückgabe der von ihnen während des Krieges der Sowjetunion ausgeliehenen Kriegsschiffe verlangten es handelte sich um den Kreuzer sourt", 3 Eisbrecher, 28 Fregatten, wilhrend die Engländer I Flugzeusträger und I Schlacht-schiff zurück haben wollten — ind daß die Sowjetmarine sich an den italienischen Schiffen entschlidigen müsse.

In den italienischen Kriegshüfen machten diese Forderungen viel böses Blut, Gerüchte kamen auf, die Besatzungen würden Schiffe lieber versenken, als den Russen geben oder sonstwie unbrauchbar machen. Die italienischen Marinebehörden verzögerten die Ablieferung immer wieder aus technischen Gründen. Die Russen erklärten schließlich, selbst auf notwendige Reparaturen verzichten zu wollen, wenn sie die Schiffe nur endlich bekämen. Dieser Tage hat nun das 23 622 t große Schlachtschiff "Gluilo Cesare", das zwar 1911 erhaut aber werschladentlich werdenstater. 1911 erbaut, aber verschiedentlich modernisiert wurde, Tarent verlassen. Die U-Boote "Nichelio" und ...Marea" sind ebenfalls seefertig. Sie sollen jedoch nicht mehr tauchen können

Nur mit größter Mühe ist es der italienischen Admiralität gelungen, Besatzungen zu heuern, die die Schiffe zum Uebergabeort bringen. Da sie von der Bevölkerung bedroht werden, müssen sie in eigens bewachten Quartieren in den Häfen untergebracht werden Wann die übrigen Schiffe, der Kreuzer "Duca d'Aesta", die Zerstörer "Fueiliere", "Mitragliere", "Augu-sto Riboty", "Animoso" und "Adrimenteso" seeklar sein werden, ist noch ungewill Erregung in der Oeffentlichkeit hat auch die

Pfändung des in Genua liegenden, eigentlich den Engländern gehörenden 35 000-t-Schlacht-schiffes "Vittorio Veneto" ausgelöxt, das im Auftrag einer Baufirma in Leghorn mit dem Kuckuck beklebt wurde, well die italienische Marine diesem Unternehmen noch Gelder für Im Kriege errichtete Luftschutzbunker schul-

#### Nachrichten aus aller Welt

DÜSSELDORF. Die für Dienziag angesetzte Verhandlung gegen den Vorsitzenden der Rom-munistischen Partei Westdeutschlands, Max Rei-

mann, wurde von einem brilischen Militärgericht auf den 27. Januar verschoben.

HAMHURG In der Zuit vom 25. Januar bis

5. Februar besuchen 13 deutsche Politiker, darunter Minister und Abgeerdnete aus der beitachen Zone, Großbritannien, um dert parlameniarlsche Einrichtungen kennenzulernen.

HAMBURG, Karl Bädedser, dem Urenkel des Gründers der Firma, die die bekannten Reise-führer herausgibt, ist eine Lizenz erfellt worden. Bädedrer, der aus der sowjetlachen Zone gekom-men ist, wird demnächst einen Verlag aufmachen.

KIEL Der chemalige schleswig-holsteinische Landwirtschafteminister Erich Arp ist aus der SPD ausgetreten, um einem Ansochlußverfahren zuvorsukommen, Er sall ohne Wissen der Partel Berlahungen zur SED in der Ostzone gehabt haben

OSLO, Norwegen hat seine Verireter in Lon-OSLO. Norwegen hat seine Vertreter in London, Washington und Berlin ersucht, gegen den Beschluß Protest zu erheben. Deutschland am antarktischen Walfang zu beteiligen.

LONDON, Eine in Großbritannien stationierie Superfestung ist auf dem Heinweg nach den USA am Montag in Schottland abgestürzt, wobei almijige 20 trausen zum Lehen und den Vertreten

alimtliche 20 Insessen ums Leben gekommen sind.

LONDON. Eine brilische Transportmaschine ist auf dem Flug von den Bermudninseln nach Jamaika in Verlust geraten. An Bord befunden sich 22 Passagiere und siehen Mann Besutzung. MAILAND. An der schweigerisch-italienischen Grenze hielten Zeilbeamte einen in München an-

nässigen Amerikaner an, dessen Wagen Stof-stangen aus reinem Silber im Gewicht von 140 Kilogeamm hatte.

ANKARA. Am Sountagabend hat der neue annann. Am Sonnagacond nat der nede türkizche Ministerprädident Chemsettin Gunaltay Präsident Immed Inönü seine Ministerliste vornelegt. Im neuen Kabinett sind bis auf vier wieder alle Mitglieder des vorangegangenen Kabinetts Saka vertrelen.

WASHINGTON. Der amerikanische Kongreß hat eine Erhöhung der Bezüge des Präsidenten Truman gebilligt. Der böchste amerikanische Beamte wird in Zukunft ein Jahrengehalt von 100 500 Dollar und steuerfreie Aufwandsentschädigungen im Betrag von 90 000 Dellar jährlich

WASHINGTON Am Dienstag hat ein Prozeß gegen 12 Mitglieder des Nationalitemitees der Kommunistischen Partei der Vereinigten Sinaten einen Sturz der Regierung bingearbeitet zu

NEW YORK. Der ehentalige Leutnant der amerikanischen Luttwaffe Murita Monti der während des Krieges im Berliner Rundfunk Propagands gegen Amerika getrieben und auch als Offizier bei der deutschen Waffen-SS gedient hat, wurde zu 25 Jahren Gefängnis und 10 000 Dellar Geldstrafe verurteilt.

OTFOWA. Die kanadlache Regierung wird Otto Straffer, dem Gründer der "Schwarzen Front", keine Ausreisspopiere nach Deutschland ausstellen da Frankreich, Großbritannien und die USA erklärt haben, daß Straffer in Ihren jeweiligen Besatzungszonen unerwünscht zei.

#### Englische Besorgnisse

JK. Eine amerikanische Zeitschrift, der "American Machinist", stellte unlängst fest, die englische Automobilausfuhr habe diejenige der Vereinigten Staaten im vergangenen Jahr trotz Rohstoffknappheit überflügelt, und zwar habe die englische Kraftwagenausfuhr dieses Ergeb-nis erreicht, obwohl der Mangel an Rohstoffen die Leistungsfähigkeit der britischen Werke auf 60 Prozent herabgesetzt habe.

Andererseits zeigen englische Wirtschafts-kreise gleichzeitig Beunruhigung über die Kon-kurrenz der deutschen Auto- und Motoren-fabriken auf den Exportmärkten. Es ist vor allen Dingen die günstige Preisgebarung der deutschen Fabriken, die der englischen Industrie zu ihren Besorgnissen Anlaß gibt. In zwei aufeinanderfolgenden Ausgaben haben die Lon-doner "Times" Briefe aus beteiligten Wirt-schaftskreisen veröffentlicht, aus denen lebhafte Besorgnis über die deutsche Konkurrenz auf den Weltmärkten spricht, Gewisse beruhigende Mitteilungen aus Prankfurt (wohl? aus den Kreisen der JEIA), wonach die augenblicklich noch günstige deutsche Preisgestaltung in absehbarer Zeit überholt sei, haben offenbar wenig Eindruck gemacht.

Im eraten jener beiden Briefe, dessen Schreiber R. Gresham Cooke, Direktor der Gesellschaft der britischen Motoren-Fabrikanten und -Händler, ist, wird auf die sleigende Produktion der deutschen Autofabriken hin-gewiesen und das Produktionsziel für 1949 von 90 000 Pkw, 60 000 Lkw und 3000 Autobussen bereits als erreicht vorweg genommen, Ob-gleich man von der Währungsreform eine Erhöhung des deutschen Kostenniveaus erwartete, habe die Ausfuhr deutscher Kruftwagen nach der Schweiz im Monat Oktober die eng-lische Ausfuhr nach diesem Land übertroffen.

Eine zweite Zuschrift, vom Vorsitzenden der "Vereinigung der Fabrikanten von Verbren-nungsmaschinen", Lynden Macassey ver-faßt, beschäftigt sich mit der Exportpolitik einer der größten deutschen Fabriken für Die-selmotoren". Die Preisgestaltung für Motoren kleinerer Leistungen liege etwa in der Linie der englischen, während für mittlere Motoren die deutschen Preise um etwa 50 Prozent unter den englischen Preisen ligen. spricht von einer "unfairen, unheilvollen Preis politik"; diese beunruhige insbesondere auch deshalb, weil sowohl die Fabrikanlagen alauch die Motoren im Kriegsfalle eine bedeu-tende Rolle apielen würden. Es erhebt sich hier die Frage, welche Pro-

duktion überhaupt in einem kommenden Kriege nicht von ausschlaggebender Bedeutung ist. Irgendwo muß aber doch die Grenze zwischen direkter Kriegsproduktion und der Erzeugung für den normalen Bedarf verlaufen und erkennbar sein. Uns jedenfalls scheint es abwegig, Konkurrenzsorgen immer wieder mit Hin-weisen auf die eventuelle Kriegswichtigkeit von Industrieproduktionen Ausdruck zu geben. Hier kann vielmehr allein die Koordinie-rung der Produktionsprogramme abhelfen – eine Aufgabe, welche die OEEC in absehbarer Zeit vordringlich übernehmen muß, soll die europäische Wirtschaft aus dem Studium der Unerdnung und Planlosigkeit befreit werden.

Unordnung und Planlosigkeit befreit werden.
Der Kampt um die Absatzmilrite ist in vollem Gange. Während die übrigen großen Kriegsgegner der Alliierten — Italien und Japan — als vollberechtigte Partner des Welthandels suftreten, findet die Situation den deutschen Außenhandel immer noch in einer stark abhängigen Rolle — und selbet in dieser erregt es bereits die Konkurrenzurent England. Welche Kämpfe gerbrangen werden lands, Welche Kämpfe entbrennen werden wenn erst die deutsche Produktion auf vollen Touren läuft und der deutsche Außenhandel volle Handlungsfreiheit hat, hält sich nur

Heruungeber und Chefredaktnure, W. H. Hebeschur.
Dr. Ernst Müller und Alfred Schwenger
Mitgiteder der Redaktion Gudrun Boden Dr. Wilheim Gall Dr. Otto Heendie, Dr. Helmet Kiecze.
Joseph Klingshöfer und Franz Josef Mayer

Monatlicher Bezugspreis einschl. Trägeriche 2. DM.
durch die Post 2.77 DM. Einzelverknoftgreis 26 Pf.

Erscheinungsrage Montag, Millwood- Sanatag Vertag und Schriftlettung: Füblingen, Uhlandstrade ? Unverlangte Manuskripte werden nur bei Portebel-lage zurückgegeben

#### "Familie Professor Linden" Priestloya Gesolischaltsstück in den Kammerspielen des Städietheaters

spielen des Stildietheaters

Im englischen Original gab John Boynton Priestley seinem Stock, das im Merbet 1947 in London uraufgeführt wurde, den Titel "The Linden Tree" und versucht damit, die Struktur einer Familie durch einen Lindenbaum zu ayrobehsieren, dessen Wurzei sich alterdings gefährlich lockert und dessen Auste weit auseinanderstreben. Es handelt sich um die Pamilie eines Universitätsprofessors, zu dessen 66. Geburtstag die Kinder sich nach langer Zeit wieder einmal im Eiternhaus treffen. Jedex dieser Kinder ist inzwischen seinen eigenen Weg gegangen, verkörpert gleichsom eine bestehende Richtung, und in der völligen Verschiedenheit ihrer Lebensauffassungen zeichnet sich das Bild der beutigen Situation in ihrer ganzen Fragwürdigkeit auf engstem Baume komprimiert ah Da ist der Sohn Bex, ein zynischer Gemieller des Lebens nach der Devise: solange es Zeit ist, Geld verdienen, sich smitsleren, gut leben; da sind die drei Töchter: Jesn, die Aerztin, Typus des kühlen Intellekts, verhärtet durch einen an Menschenverachtung gruptenden Ratikalismus marxistischer Theorien; Mary, ein Luxusgrachbpf, das durch die Heirat mit einem französischen Aristokraten zum Katholusmus übergetreten ist und mit dem Eifer der Konvertiten die Autorität der Heiliginn verfeidigt — schließtich Dinah, die Jönigste, die, unbehautet von Programmen und Systemen, allein auf die Kraft ihrer Jugund vertrauf und eigenibich achon eine andere Generation verkörpert els auf die Kratt ihrer Jugend vertrauf und eigent-lich schon eine andere Generation verkörpert als Seite, den Alten, erwartst Priestler, dall sie ge-meinam es achaffen werden, während er der mittleren Generation die Verantwartung für die besiehende Kriss zuschreibt. Die "Alten" nun werden verkörpert durch den Professor und seine Frau, die freilich bereits, vor den Spannungen des gegenwärtigen Lebenu resignierend, den Opportunismus ihres Sohnes teilt und auch ihren Mann zwingen möchte, die Idylijk seines ländlichen Befugisma zu wählen. So bleibt als Träger der Absichten des Autors allein Professor Lindon, der wegen Erreichung der Altersgrenze seinen Lehrstuhl aufgeben soll und doch noch die Kraft des Wirkens in sich spürt. Er bat durch die Erfahrung eines langen Lebens das rechts

Urteil für die Extreme seiner Kinder.

Das Stück erhält seine dramatischen Akzente weniger von der Handlung als von den Diskussionen, die bei jeder Begegnung der Geschwister entbrennen und die — da jedes sief seinem Standpunkt beharrt, ohne den Argumenten des entbrenben und die — da jedes auf minem Standpunkt beharet, ohne den Argumenten des anderen Glauben oder auch nur Genär zu sthenken — nie zu einem Ergebnis führen und knine Fruge befriedigend beantworten. Dem deutschen Zuhörer offenbart sich diabet, dall auch in einem Land, das zu den Siegern des großen Krieges gehört, die gleichen Probleme aktuell sind, die ihn bewegen. Freillich sind dank der englischen Mentalität die Formen der Diakussion ganz andere als bei uns, und Gegensätze, die bier zur Katastrophe führen können, vermögen dort die sichere Grundlage der Tradition niemals ernstlich zu erschüttern. Darum kann die Gesellschaftskritik Priestleys auch nie in ausweglose Resignation z. B. eines Ibsen münden, und da der Engländer überdies Humar besitzt, vermeg er nie zu verstimmen oder zu langweilen, wohl aber seine Zuhörer nachdenklich zu machen.

Paul Rose hat des Stück, das ursprünglich wier Aufzüge hat, zweifelios zum Vorteil für die Tübinger Aufführung in drei Akte zusammen-gezogen, Die Regie steht hier vor Jur schweren Aufsabe, die einzelnen diakutterenden Gruppen zu eine zuschlausenen Gezonterischen aus eine zu eine zuschlausenen Gezonterischen aus eine zuschlausenen Gezonterischen aus eine zuschlausenen Gezonterischen aus eine zuschlausenen Gezonterischen aus der den zu eine zuschlausenen Gezonterischen aus eine zuschlausenen Gezonterischen aus eine zuschlausenen Gezonterischen auch eine den zu eine zusch aus eine zu eine zusch auch ein zu eine zusch auch ein zu eine zusch eine

Aufgabe, die einzelnen diskutierenden Grupper zu einer geschlossenen Gesamtwirkung zusammenzufügen und dafür zu sorgen, daß die langen Dialoge ihre kluge Lebendigkeit durchhalten. Paul Rose ist das, unterstützt von einem gilin-

lungun.

Theodor Loos schuf als Professor Linden wieder eine seiner unvergeblichen Gestalten. Was dieser große Schauspieler an Kultur der Sprache, kluger Bemessenheit der Geston und Kraft des Ausdrucks besitzt, macht sein Spielzum Erlebnis. Die etwas schwierigs Boile der Frau Linden in ihrem Zwiespatt der Liebe zu ihrem Maan und der Unmöglichkeit, in den historie. Verhöltnissen auszuhurren, vermeinte herigen Verhältnissen auszuharren, vermechte in dem feinen und zurückhallenden Spiel von Ebba Johannaen versöhnliches Versteben zu erwerben. Ergreifend die Abschiedurene der

In scharfer Profitterung ihrer grundverschiedenen Geisteshaltung und doch abseits jeder Über-treibung gaben die Darstoller der drei älteren Ge-

Maß für die Dinge und das gütige und klare und klare und har bewisterüberzeugendeLeistungen: Joschim HageUrbeil für die Extreme seiner Kinder.

Das Stück erhält seine dramatischen Akzente und interarischen Schriften und interarischen überheblissen Fatalismus durch einen Schuß sympathischer Offenheit; Eva Tosca gab eine gute Studie einer Frau, die die gesellschaftliche Exklusivität einer adeligen Famile mit konventionellem Glaubenseifer verbindet: tionellem Glaubenseifer verbindet; Christine Gerlach verstand es, durch alle äußere Klarbeit und fast männliche Sicherheit die Fähigkeit zu echt weiblichem Empfinden in schöner Verhallenbeit spürbar werden zu lassen. Rath Hähnle als Dinah war — gemessen am Still der ganzen Aufführung — um eine Nuance zu laut und zu derb. Hier hätte von der Begle aus etwas gedämpft werden inüssen. Dagegen fügten zich Valeria Verden, Ingeborg Hentsichke, Jochen Kroeber und Heinz Klöpfer in kleineren Hollen gut in den Hahmen ein.

Das Premiercupublikum bereitete am Schlufi allen Beteiligten stürmische Ovationen, und auch an dieser Stelle wollen wir Paul Rose und seinen Schauspielera für einen der genußreichsten Theatersbende danken, bn.

#### Kulturelle Nachrichten

Der Freiburger Hebel-Bund hat eine Morgenfeier zu Ehren des Freiburger Dichters Franz Sichnelver, der seinen 60. Geburtstag feiern konute, veranstalter.

Robble, Veranstaltet.

In Köln wurde die Notgemeinschaft der deutachen Wissenschaften gegründet, deren Präsident der Bektor der Hekfalberger Univerzität, Prof. Geiter, ist. In der Netgemeinschaft sind alle Univerzitäten und Hochschulen Westdeutschlands und die freie Univerzität Berlin vertreten. Die Notgemeinschaft zucht die in Not geratenen Univerzitäten und deren Studenten zu unterstützen und die Forschungstätigkeit zu fördern. Die Finanzierung dieser Institution übernehmen die Länder.

Im Blaisland begannen im Sonatag die Fa-

In Rheinhard begannen, am Sonatag die Paachingsfeiern. Zum erstenmal nach dem
Kriege nielt der rhaintsche Prinz Karneval Theo
I seinen Einzug in Koin, Die beiden großen Karnevalvereine in Mainz haben von der Mintilrregierung ausnahmsweise die Genehmigung zur
Abhaitung von zwei Musianbüllen erhalten.
Verschiedene Verleger in Deutschland und der
Schweix hatten sich um die Erlaubnis einer Neo-

lehaend gezeigt.

Der deutsche Schriftsteller Theodor Pilvier,
der bekannte Verfasser von "Stallagrad", äuBerte sich in einem Gespräch mit einem Mitzbeiter der französischen Wochenschrift "Les herte sich in einem Gesprach mit einem Miturbeiter der französischen Wochenschrift "Les Nouveiles Litternires" über die heutige Situation der deutschen Literatur nicht noffnungsveil. Die deutschen Verleger seien auf der Suche nach Anteren und Manuskripten, ober zie flieden nur wenig. Unter den jungen Schriftstellern nannte-Plivier Budolf Hägelstange und Günter Weisen born. Diese beiden würden es verdienen, über Deutschland hinnus bekannt zu werden.

Nach einer Mitteilung des Leiters der IFA (Internationale Film-Allianz), Colin-Reval, werden alle Filmbeschränkungen zwischen Deutschlandund Frankreich aufgebo-Deutschlandund Frankreich aufgeboben, Ferner soll Deutschland in diesem Jahr zu dan Film-Festapielen in Cannes eingelnden werden Von deutscher Seite wird darzuf hingewiesen, daß damit auch wieder deutsch-framösische Gemeinschaftuproduktionen möglich sind.

Jacques Offenbach, der Kompenist von Moffmanns Erzählungen" und der Schönen Helena", steht im Mittelpunkt eines Films, den der frammösische Filmregiaseur Marcel Achard im Laufe dieses Sommers drehen wied Achard achrieb das Drehbuch aufbei.

Der amerikanische Gelgenvirtuose Vehudi Me-

achrieb das Drehbuch selbst.

Der amerikanische Gelgenvirtuose Yehndi Menuth in erklärie der Durktion des Chikugoer Symphonicorchesters in einem Telegramm, er werde künftig mit dem Orchesfer nicht mehr zusammenarbeiten, wenn die Diroktion Wilhelm Furtwängier das versprechene Engagement als Dirigent nicht gebe. Menuthin bezeichnete die Aufregung über die Anstellung Furtwänglers als "Sturm im Wasserglas".

Amerikanischen Gelcheten ist es im Rahmender Zeilenkurnforschung gehangen, Gene, die für die Vererbung, die Fastlagung des Geschlochts und visilleicht auch für die Ansbildung gewisser Anstendien unsachlaggebenden winnigsten biofonischen Einheiten au photographieren. Wir werden in Kürze ausführlicher über die damit zusammenhängenden Frahleme berlehten.

## Umschau im Lande

#### Fackelang für Professor Butenandt

gamen wissenschaftlichen Deutschland für seine selbstlose Ablehnung des Rufes nach Basel zum Ausdruck. In einer kurzen Anprache sagte der Gelehrte, wenn viele meinen, es sei ernte Pflicht der deutschen Professoren, dorthin zu gehen, wo sie am meisten leisten können, so sei er selbst der Ueberzeugung, daß es auch in Deutschland möglich sein müsse, die notwendigen Mittel für die Forschungsarbeiten zu bekommen. Wenn auch die anderen reicheren Länder materiell mehr zu bieten hätten, so bleibe uns doch der Geist, das Können und das Wellen.

#### Gründung des Jugendherbergswerkes

Tübingen. Am kommenden Samstag um 15 Uhr findet im Tübinger Jugendheim Oester-bergstraße 14 (ehemaliges Verbindunghaus Blutt-gardia) die Gründungsversammlung des Jugend-herbergswerkes e. V. für Württemberg-Hohen-

#### Mit dem Auto in die Donau

Mit dem Auto in die Donau

Reutlingen. Wie uns aus Großengstingen mitgeteilt wird, ist Bürgermeister Theodor Leippert und die Holzhändier Johannes und Claudius Rudelph bei einem Kraftwagenunfull in Uim ums Leben gekemmen. Die Genannten hatten einen ihnen bekennten Blickkehrer besucht. Auf der Rückfehrt fuhr dann der Wagen zwischen der Wilhelmshöhe und Metzgerturm unter der Stadimauer hindurch in die Donau. Einer der Inassen, der Bruder des Heimkehrers, konnte durch Zertrümmern einer Wagenscheibe das Fahrzeug verlessen und sich retten. Der Wagen wurde vom Bergungszug der Uimar Feuerwehr noch am Sonntag an Land gebracht.

#### 22 000 kg Butter und Käse verschoben

Pfullingen. Die Ermittlungen über die schweren Schlebungen von Batter und Käse in Pfullingen laben bis jetzt ergeben, daß in der

#### Jugendherbergen und Wandern

Wenn man heute von Jugendherbergen spricht, stellen wir fest, daß Jugend und Erwachsene in Irgend weicher Beziehung dazu stehen. Wer seine eigene Jugendzeit nicht vergessen hat, weiß, daß die Jugend neben dem festgefügten Rahmen von Eiternhaus und Schule noch ein eigenes Leben führt. Hier nimmt das Wandern und Fahrtenleben einen breiten Raum ein. Im Hinblick auf die in den nächsten Tugen sich vollniehende Neukonstituterung des Jugendherbergwerkes in Württemberg-Hohenkollern erseheint es angebracht auser Breicht und dies Meinen des bracht, einen Rückblick auf dieses Werk zu wer

Das Jugendherbergswerk wurde in Würstem-berg von Prof. Dr. Eugen Nigele im Jehr 1923 in Tübingen, ähnlich dem in auderen Ländern entstehenden, als schwähisches Jugendherbergsentstebenden, als schwäbisches Jugendherbergswerk gegründet. Es gelt damals große und mühevolle Arbeit zu leisten. In wenigen Jahren jedoch konnte man feststellen, daß ein großes zoziales und ideales Werk auf streng überparteilicher Grundlage aufgehaut worden war und zu blüben begann. In kaum einem Jahrzehnt wurden rund 20 Herbergen mit etwa 3000 Betten geschaffen. Die Uebernschtungszahl hatta 1932 die 150 500 überzehritten.
Der Zusammenbruch im Jahre 1945 hatte das Werk fast vollatündig zersfört. Doch stehen trotz aller Raumnot und finanziellen Schwierigkeiten der Jugend in Württemberg-Hohenzullern heute zehon wieder 14 Jugendherbergen mit 600 Betten zur Verfügung Eine Reihe weiterer Jugend-

action wieder 14 Jugendherbergen mit 600 Betten zur Verrügung Eine Reihe weiterer Jugendherbergen soll noch geschaffen werden. Nach
kingen Bemühungen hat die Militärregierung
Ende des Jahres 1948 die Gründung eines Jugendherbergswerkes e. V. für Württemberg-Hohenzollern hewilligt. Damit wird der Landesausschuff der Jugendherbergen, der seit 1946 als
ein provisorisch genehmigtes Gremlum den Wieduraufhau des Jugendherbergswerkes betrieben
hat, seine Tätigkeit einstellen.
Ein solch gemeinnützigss Werk wie das Jugendherbergswerk wieder aufzubauen, erfordert

gendharbergswerk wieder aufzubauen, erfordert viet Opfer, Arbeit und Mühe. Nach all den vie-len Entulasrhungen, die die zurünkliegenden Jahre uns brachten, dürfte diese beginnende Aufbausrbeit nicht leicht zein. Doch darf man Aufbauarbeit num felcht sein. Doch darf man hicht vergessen, daß ein nochwachsendes Geschlecht uns mahnt, das Möglichste für es zu tun. Abgesehen von der materiellen Hilfe, welche die Jugendbarbergen der Jugend bisten, sieht der seinem Umfang nicht überall befriedigte, in Konzulenteinen wert des Werkes an ersten Stelle. Seinem Umfang nicht überall befriedigte, in Konzulenteinen Betrieben wert des Werkes an ersten Stelle. Seinem Umfang nicht überall befriedigte, in Konzulenteinen Betrieben wird auch die Letzten Beseinen nicht gleichgültig sein, in welchem Geist das kommende Geschlecht heranwächst. Eine Juden der Auswirkungen bleiben, so daß sich aus die den Auswirkungen bleiben, so daß sich aus die Wunder der Natur in sich aufnimmt und in Ehrauf die Preiskurve ergeben wird. Ein sehen lenge
furcht vor dem Werden und Vergeben steht,
wird einmal, ganz gleich an welchem Pintes sie
wird einmal, ganz gleich an welchem Pintes sie
wirdt, einen festeren Halt in entscheidenden in diesem Zusammenhang, wie eringerlich, von
Dingen des Lebens haben. Sie wird ein gestineiner "Reinigungskrise" gesprochen. deres Verhältnis zu Politik, Roligion, Familie und Erziehung finden.

Ein großer Dichter unserer Zeit prägte in einer Rede an die Jugend den treffenden Salz, daß der Weg, den eine Generation geht, durch die Früchte, die das folgende Geschlecht aus den Händen des vorbergebenden erhält, bestimmt wird. Von diesen Perspektiven aus gezeben ergeht an alle guten Kräfte der Ruf, dieses Friedenswerk des Frohsinns und gemeinschaftlichen Erlebens der Jugend zu fördern.

#### Das geht alle an

## AVIS aux ressortissants soviétiques

Il est rappelé au ressertissants soviétiques déstrant refourner dans leur pays que toutes facilités leur 80st accordées par les autorites du Gouvernement Multaire Francais en Allemagne: 1. Pour prendre auprès de la Missien Soviétique de Rapatriement les resselles.

Les emissions de la radio soviétique destinées suct Persenues Déplacées, sont diffuyées en langues ukrainieume, lestaune, littuanienne, esthouleune les mardi, jeudi et samedi à 16 h, ainsi que le dimsoche à 19 h, aur l'onde de BESILIN (ESPAIS, 19 700 km environ).

#### Mittellung an die sowjetischen Staatsangehörigen

an die sowjetischen Staatsangehörigen Wir machen hiermit allen abwjetischen Staatsangehörigen bekannt, daß ihnen durch die fromisische Ginarregierung in Deutschland jede Erieichterung in Heimreise gefeilt wird; i. Damit ihnen durch die kwietische Rapautierungs-Misainn jede gewünschte Lakunt erteilt wird. Z. damit ihnen die Heimreise lach der URSS ernöglicht wird. Die Sendungen des weitsischen Radiosendare, die für diese Parasinen aufleiten sind, werden in vier Sprachen durchgebent ukrainisch lettisch, Etauisch und estniech und die en felgenden Tagen zu hörent jeden Dienstag, wenterstag und Samstag um 18 Uhr. zowie jeden bentag um 10 Uhr über Radio BERLIN ubmid 18.00 Khz.

Zeit vom September bis Desember 1946 11 656 kg Klise und 11 606 kg Butter unberechtigt bezogen wurden. Ein Teil der Waren konnte noch auf Lager sichergestellt werden. Das Fälschen der Bezugsberechtigungen wurde von einer Ange-stellten der Firma vorgenommen. Bis heute wurden von der Eriminalpolizei 16 Personen festgenommen. Vier davon traten als Großab-nehmer auf.

#### Monatlich 75 Millionen Sacharintabletten

Münsingen. Die Chemischen Werke, die in der Hauptsache Sacharintabletten berstellen, ha-ben ihre Produktion von 30 Mill. auf monstilch 75 Millionen Sacharintabletten gestelgert.

#### Wieder schwähisch-alemannische Narrenzünfte

Villingen. Am vergangenen Sanntag fand in Villingen die Jahreshauptversammlung der Vereinigung schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte statt. Präsident Albert Fischer gab einen Rückblick auf die Bemühungen zur Wiedergründung der Vereinigung, die mit Genehmigung der Militärregierung im Oktober 1947 erfolgte. Die Vereinigung will nach wie vor die alten Fastnachtsitten, echtes Brauchtum und das Ahnen-

erbe wahren und fördern. Sitz der Vereinigung ist Villingen, Mitglieder können alle historischen Zünfte in Baden und Württemberg-Hohenzollern werden. Einem Antrag der Elzacher Zunft, die Vereinigung wolle mit der Bitte an die Regionagen berantreten, das historische Pastnachtsbrauktum, sowie die Kostillen und Gestalten brauchtum, zowie die Kostüme und Gestalten amtlich zu schützen, wurde entsprochen. Die Ra-dolfzeiler Zunft erneuerte den Antrag, im Jahre 1950 ein großes Treffen abzuhalten. Die Zunft in Stockach wird 1951 ihr 600jähriges Jubilhum

#### Ucber Nacht reich geworden

Schramberg in der vergingenen Woche konnte ein Schramberger Bürger 275 000 Dollar erben. Ueber dieses Glück war er wie aus den Wolken gefallen, denn er börte zum erstenmal eiwas von einer Tante, die vor kurzem in Amerika gestorben ist und ihm diese große Summe

#### Von einer Lawine begraben

Hindelang Vom Abhang der sonst ruhi-gen Ornach bei Unterjoch im Aligliu ging am Vergangenen Samstagnachmittag eine achwere Lawine nieder, die sechs vorüberfahrende Mitglieder einer evangelischen Jugendgruppe aus Eßlingen unter sich begrub. Zwei von den Jun-gens konnten sich selbst retten, zwei weitere

## Es geht um Haus und Hof

Grofiaktion zur Ueberwindung der Agrarkrise

Ungenügende Preise für Agraspredukte, verbunden mit einem Produktionsrückgang und überhöhte Preise für gewerbliche Erzeugnisse erschüttern die Grundlage der Landwirtschaft von beute und bedrohen sie in ihrer Existenz. Können wir diese nicht ernst genug zu nehmende Gefahr abwenden und wie? Alle Kräfte in der Landwirtschaft mobilisieren unter Führung des Marktleistungsausschussen und underer fortschrittlicher Landwirte heißt die Losung. Selbsihilfe muß in erster Linie die Agrarkrise überwinden helfen ... Wenn alles zusammenhilft, dann dürfen wir hoffen, die schwerste Agrarkrise, die die deutsche Landwirtschaft je zu bestehen hatte, zu überwinden und Haus und Hof und Heimat vor dem drohenden Ruin zu retten (aus der Schrift von Landwirtschaftsminister Dr. Franz Weiß "Es geht um Haus und Hof").

der Schrift von Landwirtschaftsminister Dr. Franz Weiß "Es geht um Hans und Rof").

Gerade in der Zeit, da die Krise, welche unsere ganze Landwirtschaft aufs schwerzte bedroht, von der bloden Prognose zur harien Realität wird und in der gleichneitig nuch der Lastenausgieich anikuft, tritt der südwirtstembergische Landwirtschaftminister Dr. Weiß mit einem großangelegten Programm zur Rettung unserer Landwirtschaftwinister Dr. Weiß mit einem großangelegten Programm zur Rettung unserer Landwirtschaftwinister Dr. Weiß mit einem großangelegten Programm zur Rettung unserer Landwirtschaftwinister ist, in den der Hauer infolge der Festpreise für seine Produkte einerseita und der freien Preise für seine Produktionsmittel andererseits geraten ist, hieten sich verschiedene Wege. Der nahellegendste wäre an sich der der Preiserhöhung. Aber der landwirtschaftliche Produktenpreis steht nicht für sich allein, sondern ist organischer Teil des großen allgemeinem Preisgefiges und läht sich des halb nicht von heute auf morgen im Verordnungswege weisentlich regulieren. Man denke nur an den Brotpreig der seinerseits vom Getreidepreis abhängig ist und dessen Erhöhung zwungsläuß die gesambe Lohnfrage neu aufrollen müßte. Ein weiterer Weg wire der der Kreditbeschaffung. Ganz abgesehen von der bestohende Marktleistungsmisschud zuländen.

wurden mit schweren Beinbrüchen von der Berg-wacht ausgegraben. Die übrigen konnten nur hoch als Leichen geborgen werden.

#### Gewerkschaften auf trizonaler Basis

Stuttgart. In der Zeit vom 28. bls 30. Januar findet in Stuttgart eine Tagung der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes, des Transport- und Verkehrswesens und der angeschlossenen Gruppen der drei Westzonen statt. Bei dieser Tagung soll die Verwinigung dieser Gewerkschaften auf trizonaler Basis bekanntgeschen werden. geben werden

#### Quer durch die Zonen

Quer durch die Zonen

Der Landrat in Biberach hat den Einspruch
gegen die Gemeinderstswahl von Laupheim
abgelehnt. — An den Folgen eines in zu starker
Dosis eingenommenen Schlafmittels verstarb vor
einigen Tagen eine Frau aus Aepfingen, Kreis
Biberach. — Die Volksbank in Wangen kann auf
ihr Bijähriges Bestehen zurückblicken. — Die jo
Schramberg geplante Frühjahrsausstellung wurde
auf einen noch unbehannten Zeitpunkt verlegt.
Es ist möglich, daß sie als eine Herbstausstellung durchgeführt werden wird. — In einer
Barucke des ehemaligen Interniertenlagers in
Ravensburg entstand ein Brand, der in den dort
lagernden Papiervorräten und Druckereimaschinen erheblichen Schaden anrichtete. — Ein vor
1½ Jahren in Tüblingen als Betrüger zufgetreiener Landwirt aus Oberschwaben konnte
nunnehr im Oberjand festgenommen werden. —
In den Stüdien Tüblingen, Bottenburg und Ludwigsburg versprach eine Pram gegen entsprechende Voraussablung Gänse zu liefern. Verschiedene Einwohner der genannten Städte leisieten Anzahlungen bis zu 50 DM, ohne hierfür
eine Lieferung erhalten zu haben. — Aus dem Gebäude des Staatssekretarials für die Umriedlung in
Tüblingen wurden in der Nacht zum Dienstag
drei Schreibmaschinen entwendet. — Von den 13 bäude des Staatssekretarials für die Umsledlung in Tübingen wurden in der Nocht zum Dienstag drei Schreibmaschinen entwondet. — Von den 13 Krankenhäusern, die in Stuttgart bei den Luftangriffen zeralbrt wurden, sind wieder neun bergestellt worden, — In Göppingen beabsichtigt die Militärregierung aus Spenden amerikanischer Jugendverbände ein Haus der Jugend zu errichten. — In Kleinaapach, Kreis Bocknung, sind mehrere Personen an Typhus erkrankt.

Sie werden ohne schematische Beschränkung folgende Haupffragen berühren; 1. Preiafrage, 2. Anbauplan und Ablieferungssoll, 3. Bodenreform, Landflucht, Heimatvertriebens, 4. Ackerbau oder Viehwirtschaft, 5. Entwässerung, Flurbereinigung, 6. Mechanisierung, Dorfgmossenschaft, 7. Wirtschaftsdünger, Handelafunger, 8. Saatgut und Sortenfrage, 9. Schüdlingsbekämpfung, 10. Viehwirtschaft, 11. Obstbau, 12. Arbeitsgebiete der Landfrau. Als Grundlage der Aussprache und der praktischen Verzuche dient die oben erwähnte Schrift von Dr. Weiß. Sie enthäll eine derartige Fölle von Anregungen und von unmittelbar zu verwirklichenden Ratschlägen zur Ertrags- und damit Verdienststeigerung, daß sicher jeder Betrieb aus dieser Schrift und der an sie anknüpfenden Aussprache realen Nutzen ziehen wird.

## Wirtschaft

## Doppelter Druck auf die Preise

Krediteinschränkungen wirken sich aus / Freiheits- und Geldstrafen für Preissünder

JK. Seit den ersten Tagen dieses Monats lassen dich, zunächst zwar noch zügernd und uneinheitlich, aber doch mit zunehmender Deutlichkeit Preisrückgänge beobachten. Beschränken zie sich vorderhand in erster Linie auf Rohstoffe bzw. Halbfabrikate, ohne in einem alfzaspfürbaren Ausmaß den Verbrauchssektor direkt zu erfassen, so ist doch zu erwarten, daß Preisrückgünge sich binnen kurzem auch hier spürber suswirken. Bei den (allerdings weit überhöhten) Hautspreisen kann man geradezu von einem Preise in bruch sprecifen, denn eine vor wenigen Tagen in Stuttgart-Feuerbach veranstaltete Häutzeinber 1943 geforderten Preisen solche, die um 25-30 Prozent niedriger liegen – eine immersitämmungen auch in der Bizone. zeinber 1943 geforderten Preisen solche, die um 25-20 Prozent niedriger liegen — eine immerhin überruschende Taisache. Es scheint sich hier einmal die von der Bank deutscher Länder angeordnete Krediteinschränkung auszuwirken, wubei übrigens die Kreditinstitute auch ganz aus sich selbet hernus angezichts der Ungewißheit über den eodgültigen Lastenausgleich mehr und mehr dazu übergehen, in ihrer Kreditpolitik Vorsicht zu üben sie zeigen zich immer weniger geneigt. Grundbesitz als tragfähige Unterlage für Kreditwünsche zu betrachten — eine nicht unbedenkliche Entwicklung. Andererseitz zind offenrückholtung wird auf die Dauer ebenfalls nicht ohne Auswirkungen bleiben, so daß sich aus die-ser natürlichen Entwicklung ein starker Druck auf die Preiskurve ergeben wird. Ein schon lunge erwarteter Vorgäng; Oberdirekter Pünder hat ihn zur Jahreswende definitiv angekündigt und

#### Dazu das Preistreibereigesetz ...

Der Wirtschafterat bat unterdessen für die Bizope auch das Preistreibereigesetz angenom-men, das von der bizonalen Kontrollkommission men, das von der bizonnien Kontrolikommission allerdings noch nicht genehmigt ist. Es betrachtet als Grundlage der Preisbildung das Kostenpris Ip, lißt also das Geoetz von Angebot und Nachfrage außer Ansatz. Der Wiederbeschaffungspreis darf zwar der Kalkulation zugrunde gelegt werden, doch missen, was ausdrücklich bestimmt wird, bei sinkenden Kosten sich auch die Preise verbilligen. Ein Generalangriff wird gegen das "Ohne-Rechnung-Geschäft" geführtt eines Vergebens gegen das Preistreibereigesstz mecht sich auch schuldig, wer keine Rechnungen erteilt oder sich erteilen läßt — wobei es unerheblich ist, ob überhöhte Preise gefordert werden oder nicht. Auch das Zurückhalten und Verbergen von Waren aus spekulativen Gründen sowie vor allen Dingen auch Kopplungsgesch in hat der sich erteilen mit Geidstrafen, Gellingnis- und erforderlichenfalls auch mit Zuchthausstrafen belegt werden.

strafen belegt werden.
Industrieproduzenten und Importeure können
Verbraucherpreise bilden und Handelsspannen
vorschreiben, wozu die Genehmigung der VIW
einzuholen ist. Verbraucherpreise sind H 6 c h s t preise; bei ihrer Ueberschreitung sind alle nach dem Produzenten oder Importeur liegenden Wirtschnftsstufen strafbar.

#### ... Jedoch nicht in der französischen Zone

Preistreiberei sich als ausreichend erwiesen hitt- Presse

stimmungen auch in der Bizone.

#### Sonderregelung für Rheinland-Pfalz?

Interessent ist, daß für Rheinland-Pfalz die Uebernahme des bizonalen Gesetzes erwogen wird, sobald das zurzeit dort in Kraft befindliche Preistreibereigenetz das Ende seiner Gültigkeitsdauer erreicht hat. Darüber hinaus sollen kinfils in allen Minfels des fennen des fennen des künftig in allen Ländern der französischen Zone sogenannte Preisbindungen zweiter Hand — also Preisbindungen der privaten Wirtschaft — von den Preisbildungsstellen genehmigt oder angeordnet

Ein doppelter Druck auf die Preiskurve also:

Behörden, die ungeschiet ihrer unterschiedlichen Behörden, die ungenchtet ihrer unterschiedlichen regionalen Zuständigkeit schliedlich doch irgendwie übergrafen und ausgleichend wirken werden. Von weicher Seite die nachhaltigeren Wirkungen ausgehen werden, ist angesichts gewisser gegensinniger Tendenzen, wie etwa der beabsichtigten Herabsetzung den Dellar-Umrechnungskursen auf 20 Cents für eine DM, die zwangsläufig unsere die Exporte weltgehendübersteigenden Importe verteuern muß, schwer vorauszusagen. Beklagenswert aber bleibt unter allen Umständen das Hesümee dieser Betrachtung: es scheint ohne Zwangsjacke gicht zu geben. es scheint ohne Zwangsjacke nicht zu gehen.

#### 40000 Volkswagen für 1949 geplant

Wie das Volkawagenwerk jetzt behanntgab, wurden im Jahr 1948 insgesamt is 220 Wagen productert. Davon kamen il 438 auf dem Inlandsmarkt zum Verkauf, während 4500 Stöck expertiert und die restlichen 2322 von der Besatzungsmacht übernommen wurden. Das zu Beginn des Jahres 1948 gestellte Produktionsztel wurde trotz erheblicher Schwierigkeiten erreicht. Die Zahl der Arbeitsstunden je Wagen sank von 196 auf 148. Für das Jahr 1948 ist eine Produktion von 46 000 Volkswagen vorgesehen, die jetzt 5000 Mann betragende Belegschaft soll um 1000 Arbeiter erhöht werden. Der Export, eine Lebenstrage für Deutschland, soll weiter ausgebaut und auf neus Länder ausgedehnt werden. Einschließlich der New Yorker Industrieschau sollen alle Ausstellungen des Jahres beschlicht werden, der Brüsseler Autosalon macht am 22. Januar den Anfang. Das Werk ist zu Beginn des Jahres noch immer auf ungefähr 10 Monate ausverkauft, doch wurde die im Herbat verhängte Annahmesperte für Neusunfträge inzwischen wieder aufgehoben. Auch heute ist der Volkswagen wegen seines Preises und aparzamen Betriebs im Inund Ausland bei weltem der am stärksten gefragte Wagen seiner Größenklasse. W Fu. einmal durch die natürliche Marktentwicklung, und Ausland bei weltem der am stärksten ge-underenselts durch neue Preisbindungen der fragte Wagen seiner Größenklasse, W. Fu.

## Wirtschaftliche Kurzberichte

#### Neue ERP-Lieferungen

BADEN-BADEN, In der Zest vom 8. 12. 1948 bls
Mitte Januar 1949 wurden laut Mittellung der JEIA
folgende Warenmengen aus ERP-Mitteln für die
französische Zone gekauft und geliefert: 30 000 Reifen, 14 000 Schlösiche, fant 1000 t Beumwolle, 13 000 t
Mehl, 9300 t Getreide, 530 t Schmalz, außerdem getrocknete Bohnen und Erbsen sowie Tabak.

#### Nach den Kriegsgewinnlern die "Besatzungsgewinnter"

FREIBURG. Von zuständiger badischer Stelle wird es als ein Entgegenkunmen der Militärregierung begrüßt, daß neuerdings dem Gentschen Stellen Einblick in die Requisitionen gewährt wird. Diese Möglichkeit gestatte unter Umständen die Deunstandung von übersetaten Rechnungen, die von siruppellosen deutschen "Besatzungsgewinnlern" ausgestalt werden, aber auch die entsprechende Korrektur unberechtigter Forderungen.

## Nenes Import-Verfahren in Sicht

Nesses Import-Verfahren in Sicht
FRANKFURT, En allierter Gesetzentwurf über
ein neues Importverfahren wird gegenwärtig in deutschen Wirtschaftskreisen lebhaft kommentiert. Das
neue Verfahren alcht die Ehnrichtung einer allierten übelle vor, die als "Central Commodity lindget
Control Office" weiterhin die Vertsilung der Einführkonfingente regelt. Die Bearbeitung aller Einführunträge seil nach wie vor nach der zeitlichen
Folge der Eingänge geschehen. In Importeurkreisen
wird die Meinung vertreten, daß auch das neue Verfahren heine genügende Freizügigkeit und keine individuelle Handhahung bei Importpeschäften zuläßt,

#### Abtransport demontierter Kruppmaschinen

ESSEN. Bei den Kruppwerken in Einen wurde jetzt im Rahmen der Reparationslieferungen mit dem Abtransport von Maschinen und sonstigen Anlagen aus 2 verschiedenen Teilen des Werks begunnen. Etwa 28 Prozent dieser Maschinen, darunter eine 18 US-15-Schmiedepresse, die größte in Europa, sind für Jugolawien bestimmt. Der Rest ist der Tachechoslowakel, Holland. Beigien und Frankreich zugesprochen.

FRANKFURT, General Clay erklärte vor alliterien Pressevertretern, daß man sich über das Soforthille-

Programm des Lastenausgieichageseinen nicht einig geworden sei. Gemeral Koenig habe sich außerstande gesehen, dem Genetz seine entgiltlige Zustimmung zu geben, habe aber seine Stellungnahme für die nichtete Konferenz angekündigt. Die Durchführung des Gesetzes bereits gewisse ischwierigkeiten, da es das erste wichtige Gesetz set, das auf trizonaler Basis aufgehaut werde.

#### Hilfsverein ehemaliger Volkswagensparer

Hilfsverein ehemaliger Volkswagensparer
NIEDERMARSBERIG. Ein Hilfsverein ehemaliger
Volkswagensparer e. V. (HeV.) hat sich in Niedermansberg konstituiert. Der Verein hat sich nur Aufgabe gestellt, die Freigabe der Volkswagenspargeider durchtussetzen und hat zu diesem Zweck bei der
Militäreegierung einen Antrag auf Freigabe und Sicherstellung der als DAF-Vertnögen beschlagnammten 258 Mill. Mark gestellt. Begrondet wird der Antrag damit, daß sich das Kapital wohl im Bestia der
DAF befand, niemals aber deren Eigentum wer, sondern nach wie vor Eigentum der 208 000 Volkswagensparer, denen daher nuch das Verfügungsrecht über
diese Summo zustehe.

#### Frankreich fördert Gemüsenusfuhr

PARIS. Zur Förderung der Gemüssenstahr nach Westdeutschland hat das frarenteische Landwirtschaftsministerium beschiesen, die Vorschriften über den Lizenzzwang für die Aushahr einmlicher Gemüssenten aufzuheben. Außerdem wurde mit Wakung vom L Januar auf den französischen Eisenhahren eine Turifermsführung von. 26 Prozent für die Ausführen festgesetzt.

#### Konferenz über Einwanderungsfragen

GENF. Das Internationale Arbeitsamt atcht von der Emberuhung einer internationalen Konferenz über Einwanderungsprobleme. Dabei sollen mehrsei-tige Verträge zwischen den Ländern mit einem Urberschuß an Arbeitskräften und denen mit Arbei-termangel abgeschlossen werden.

#### Indien baut Zivilluftfahrt aus

NEU-DELRI. (AP) Im Rahmen eines Zehnjahren-planes der zivilen Luftfahrt will die indische Regie-rung II neue Flughäfen mit einem Kostenzubwand von 165 Milt. Dollar anbegen. Internationale Flug-platze sollen in Bombay. Della und Kalkusta errich-tet wurden.

#### Der Fürst und sein Wesir

Von Hans Franke

In alten Büchern wird folgende ergreifende Geschichte erzählt:

Im Osten lebte vor vielen Jahren ein Fürst, der obenso reich und tapfer wie jähzornig und wild wor. Wenn sein Schritt auf den Flie sen des Palastes erklang, schraken Diener und Höflinge zusammen, warfen sich die Sklaven vor dem Gebieter nieder und hörten die Kämmerer auf zu flüstern. Dieser hartherzige Fürst hatte sich ein junges Weib genommen, und seit er dessen Schönheit an seiner Seite wußte, waren Argwohn und Eifersucht ständige Gäste

Obwohl also die junge Fürstin in Reiditum, Gianz und Fülle lebte, überhäuft mit Edel-steinen wertvollen Tuchen, Seiden und Bro-katen, gesättigt bis zum Ueberdruß, war sie

Unter den hohen Beamten und Würdenträ-gern des Reiches gab es einen jungen Heer-führer, der sehr schön war. Sein Blick ruhte bei Empfängen oft auf den Zügen der jungen Herrscherin. Er hob nicht etwa den Blick, sie zu begehren, er schaute sie nur an, ihr zu sa-gen, daß sein Herz den bangen und sehnsüchtigen Schlag des ihren wohl verstehe. Ohne sich als Spenderin erkennbar zu machen, ließ die Fürstin diesem jungen Krieger eines Ta-ges einen schönen mit Edelsteinen reich bebesetzten Dolch überbringen. Der junge Ritter ahnte die Spenderin dieses Geschenks; er \*küßte den kalten Stahl, und eine Welle star-ker Empfindungen durchzog ihn. So eilte er bald darauf in die Schlacht.

Der Bote aber, der den Dolch überbracht hatte, war eine der Kreaturen des Herrschers. Er berichtete diesem die Angelegenheit; aber den Ritter konnte der Haß des Herrn nicht mehr einholen: beim ersten Zusammentreffen mit dem Feinde war er einem Schwerthiebe erlegen. So wandte sich der unzähmbare Unmut des Fürsten der jungen Gattin zu: ohne Gericht zu halten, ja ohne auch nur einen seiner Räte zu befragen, verkündete er selbst das Urteil; und das hieß Tod. Er übergab die Verurteilte seinem Wesir und verlangte nichts weiter als die Stunde ihrer Hinrichtung zu er-

Dieser Wesir nun war unter allen, die dem Fürsten dienten, der edelste und weiseste, Er glaubte an die Unschuld der Fürstin. Nachdem er sie befragt und dabei auch erfahren hatte, daß sie gesegneten Leibes sel, stand sein Entschluß fest. Er befahl an einem der nächsten Tage, eine Mörderin, die den Henkern schon längst überantwortet war, hinzurichten und meldete seinem Fürsten, daß "die Sünderin" nicht mehr unter den Lebenden weile. Die Fürstin selbst aber ließ er heimlich in ein fernes Bergiand zu ihm ergebenen Menschen bringen, wo sie einige Monate später einen gesunden und starken Knaben gebar, zelbst aber an einem Wundfleber starb.

Der Menach ist nicht geboren, die Probleme der Welt zu lösen, wohl aber zu suchen, wo das Problem angeht, und sich sodann in der Grenze des Begreiflichen zu hatten. Die Bandlungen des Universums zu messen, reichen seine Fähigkeiten nicht hin, und in das Weltall Vernunft bringen zu wollen, ist bei zeinem kleinen Standpunkt ein zehr vergebliches Beatreben. Die Veraunft des Menschen und die Vernunft der Gottheit COETHE sind zwei sehr verschiedene Dinge.

in naheza vollendetem 33, Lebensjahr.

In tiefem Herzeleid:

Ein unerhittliches Schicksal nahm mir heute mittag, nach kur-zer, schwerer Krankheit meinen innigstgeliebten, herzensgu-tun Mann, den treusorgenden Vatt seiner Kinder, meinen gu-ten Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager

Wilhelm Glaser-Gallion persönlich haftender Gesellschafter der Firma Wilhelm Gallion KG, Stuttgart, Reutlingen, Ulm

Margret Claser-Gallion, gob. Pungs, mit Kindern Wufrid und Sigrid, Stuttgart, Gertruff Glaser, Tübingen;

Ernz Pungs, Bonn; Dr. Pritz Glaser, Landgerichtsrat, Tübingen; Hans und Irmgard v. Pfungen, geb. Pungs, Salzburg.

Nun war es zur Frühlingszeit üblich, daß an einem bestimmten Tage die Türen des Palastes allen offen standen. Hatte dann der König auf einem bescheidenen Sessel Platz ge-nommen, stand es jedem der Bürger frei, ein-zutreten und berechtigte Klagen, selbst gegen den Fürsten und seine Räte, vorzubringen.

An einem selchen Gerichtstage trat der Wesif selbst vor die Schranke und beschul-digte seinen Fürsten der sündigen Härte des Herzens. Die Richter meinten, daß sich für dieses Vergehen keine Strafe in den Büchern verreichnet flinde. Aber der weise Westr er-widerte: nichts würde schwerere Folgen ha-ben, nichts die Menschen tödlicher verfolgen und aushöhlen als diese Sünde. Durch diesen Mann dort auf dem Sessel seien zwei Un-schuldige dem Tode überantwortet worden, eine Frau und das werdende Kind in ihrem mütterlichen Leibe. Der Fürst fuhr auf und schrie, was diese Anklage wolle, woher der Wesir den Mut nähme, sie zu erheben! Dieser fuhr gelassen fort, die Geschichte der Verur-

teilung zu erzählen und daß es ihm gelungen sel, den jungen Fürsten zu retten. Der Fürst aber möge, das erbitte er sich, ihn elgenhändig töten, wenn es ihm, dem Herr-scher, nicht gelänge, aus einer Schar von zwanzig Jünglingen, die er dort im Schloß-hofe habe antreten lassen, den leiblichen Sohn zu erkennen und herauszufinden.

In der Tat: auf den Steinen des Hofes stan-den zwanzig schöne und kräftige Jünglinge. Der Fürst ging die Reihe entlang; und mit einem Male war ihm, als blicke ihn das Auge der noch immer geliebten Frau an, groß und gebig wie ein er gesten hatte.

ruhig wie sie es gefan hatte. Da ließ der Herrscher seinen Königsmantel zur Erde gleiten und schritt wieder in den Saal zurück, den Spruch des Gerichtes zu erwarten Und da man nicht wußte, wie man ihn richten sollte, forderte man ihn auf, sich zu rechtfertigen. Da gab der Fürst bekannt, daß er seinen Sohn zum Herrscher ausrufen lassen werde, und daß er bis zur Mündigkeit des Jünglings die Herrschaft dem weisen Manne, dem Wesir, übertrage.

Bald darauf fuhr der Pürst ins Gebirge in jene Gegend, in der sein Weib gestorben war, und zog sich genzlich von der Welt zurück.

## Die Anpassungskrise

Abe-Schützen unter der Lupe

ersten Schultag zum ersten Male in die gemeinsame Klasse der ländlichen Schule. Aengstlichkeit und Schüchternheit spiegeln sich in aller Mienen. Der Lehrer wird abwartend und abwägend beäugt. Die Kinder geben ihm nur zögernd und gezwungen die Hand; nur ein Kind geht auf ihn zu und begrüßt ihn spontan. Ein anderes will vor ihm ausreißen, es läßt sich nur widerwillig auf seinen Platz geleiten und hört bei der anschließenden Erzählung nicht zu. Auch das Verhalten zu den andern Schulneulingen ist abwägend — doch nicht ablehnend. Die Kinder sehen sich meist nur von der Selte an. Lediglich diejenigen, die sich schon kennen, sprechen miteinander, rufen sich gegenseitig an und spielen auf dem Schulhof in Gruppen zu zweien und dreien.

In den letzten Jahren wurden vom Institut für Psychologie und Pädagogik der Technischen Hochschule Braunschweig unter der Leitung von Professor Helmut von Bracken Versuche mit Abc-Schützen einer Landschule unternom-men mit dem Ziel, zu beobachten, wie sie auf ein so grundlegend neues Ereignis wie den ein so grundlegend neues Ereignis wie den ersten Schulbesuch resgieren, Beobachter wa-ren drei psychologisch und pädagogisch ge-schulte Fachkräfte, die ihre Feststellungen schriftlich niederlegten. Außerdem wurden Intelligenz und Schulreife geprüft und die Eitern und die örtliche Leiterin des Kinder-gartens über das Verhalten der Kinder in der Verlegen und über das Verhalten der Kinder in der Verlegen und über das Verhalten der Kinder das Zeit vor dem ersten Schultag und über das, was sie zu Hause von der Schule erzählten, befragt, Die Beobachtungen selbst (unter der Leitung von Dr. Richard Müller, der darüber eine umfangreiche Arbeit vorgelegt hat) wur-den an den ersten dreißig Schultagen durch-geführt. Es stellte sich aber heraus, daß — am äußeren Verhalten gemessen — die Anpassung der Kinder schon nach etwa zwölf Tagen als abgeschlossen gelten konnte.

Es wurden Hunderte von Verhaltensweisen registriert. Der Lehrer wird erwartungsvoll angellichelt oder von der Seite "schief" ange-sehen. Es wird das Tintenfaß (das eine sehr große Rolle spielt) betastet oder herausgenom-

Acht Jungen und vier Mädchen kommen am men. Man prahlt dem Lehrer gegenüber mit dem, was man schon kann, man weint, man antwortet frech, man läßt sich nur mürrisch auf seinen Platz schieben. Man schläft nachts unruhig, wacht mehrfach auf, ruft im Traum den Namen des Lehrers. Man erzählt zu Hause begeistert vom Unterricht oder behauptet mit böser Miene, der Lehrer habe nur geschimpft. Man geht auch am zweiten Tage nur zur Schule, wenn die Mutter, wie am ersten, mitkommi, oder läuft vor Aufregung schon eine Stunde früher hin.

An den ersten vier oder fünf Tagen steht im Vordergrund der Anpassungsbemühungen der Lehrer, später tritt er an die dritte Stelle zurück. Den andern Neulingen wird dagegen am ersten Tag das geringste Interesse bekun-det, vom slebten Tage aber rücken sie an die zweite Stelle. Das Klassenzimmer beansprucht am ersten Tage (aber nur am ersten) das meiste Interesse, schon vom vierten an ist es nicht mehr interessant. Demgegenüber gewinnt die Bewältigung der geistigen Forderungen von Tag zu Tag mehr Bedeutung, um vom

slebten Tage an die erste Stelle einzunehmen. Eines ergab sich für alle Kinder: sie hatten ausnahmslos eine Anpassungskrise durchzumachen. Das Kind kommt mit großen Erwartungen in die Schule. Man hat von "Schulsehnsucht" gesprochen. Im Laufe des ersten Schultages nun merkt es, daß es sich mühen und arbeiten muß, wenn es das lernen will, was die Erwachsenen schon können. Es wird sich des Widerspruchs zwischen seiner Erwartung und der Wirklichkeit bewußt. Gelingt die Bewältigung der geistigen Forderungen, so folgt auch in der Außeinandersetzung mit Lehrern und Mitschulern kein Konflikt mehr; gelingt sie nicht, so kommt es zum Mißerfolg im gesamten Anpassungsprozeß; die geistigen Forderungen werden abgelehnt, damit auch der Lehrer als der am meisten For-dernde; man verzichtet, isoliert sich und wird von den Mitschülern als Außenseiter be-

#### Neue Bücher

Von Groiman, "Deutsche Dichtkunst und französischer Art poetique" Pallasver-lag Edmund Knaeps, Baden-Baden. Der bedeutende Literaturhistoriker Adolf von Grot-man gibt in dem kleinen Werk eine knappe, aber überaus gehaltvolle Darstellung der Dichtkunat des deutschen und des französischen Volkes als dem Wesensausdruck ihrer Seele. Während der Franzose nach einer mög-lichst vollendeten Form strebt, an der Schöp-fer, Kritiker und Leser als Kenner mitwirken, zeigt sich in der deutschen Dichtung jene Schwere unseres Wesens, deren Gedankenlast oft die künstlerische Form zerbricht. Grolman geht in seiner Darstellung von der Gegenüberstellung deutscher und französischer Dichter, deren Werk aus ihnlichen Grundgefühlen ge-wachsen ist, aus und gewinnt dadurch neue wichtige Gesichtspunkte

Im Churfürstenverlag zu Mainz erscheint in der Reihe der zweisprachtgen Ausgaben Pierre die Ronsurd: "Sonette der Liebe". Franz Faßbinder hat in Zusammenarbeit mit Hanns H. Faßbinder die "sonnets d'amour' ins Deutsche übertragen und dabei Rhythmus, Farbe und Wesen dieser Dichtun-gen in der Uebersetzung mitklingen lassen.

"Der Speicher" Kleines Lesebuch. Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh. Der Ver-lag legt hier als zweite Folge seines Almanachs Originalbeiträge seiner zahlreichen Autoren vor: Erzählungen und Novellen, Gedichte, Essais und Aphorismen, bekleidet von zahlreichen Federzeichnungen, Holz- und Scherenschnitten. Der Kreis der Autoren hat sich im letzten Jahr sichtlich geweitet, ebenso hat sich auch die Fülle der Themen vermehrt, die uns in die bunte Welt und auf geheimnisvolle Weise immer wieder zu uns selbst zurück führen.

Konflikt mit der Umwelt, der schon lange vor Schuleintritt bestand; mangeinde Schulreife; die Eltern haben nicht genügend auf die Schule vorbereitet; zu frühe Einschulung; mangeinde körperliche Konstitution; Intelligenz-mangel; Nachtelle des häuslichen Milleus (ein-ziges oder jüngstes Kind; Notwohnung, Eltern leben getrennt, schlechte wirtschaftliche Ver-

Die Anpassungskrise erfordert die höchste Aufmerksamkeit des Lehrers. Es besteht die ernste Gefahr, daß sie chronisch wird und zu Fehlhaltungen führt, die weit über die Schule-hinaus große Schwierigkeiten machen. Die Psychologie der Kinder und Jugendlichen be-gnügte sich bisher damit, den Begriff der Ent-wicklungsstufen in den Vordergrund zu stellen, sie kümmerte sich weniger um die Frage, wie das Kind von Stufe zu Stufe gelangt. Man nahm meist "natürliche Reifungsvorgänge" annahm meist "natürliche Reifungsvorgänge" an. Die Zwilhungsforschung hat demgegenüber nachgewiesen, daß es sich keineswegs um einfache Reifung, um "Entfaltung" oder "Entwicklung" im ursprünglichen Wortsinne handeln kann, Die Auseinandersetzung mit der Umwelt spielt vielmehr eine bedeutende Rolle. Wie diese Auseinandersetzung vor zich geht, darüber ist uns biaher wenig berichtet worden "Vielleicht", so meint Prof. von Bracken, "ist die systematische Beobachtung der Uehergänge im Schulloben ein Weg, tiefer in den von den Mitschülern als Außenseiter betrachtet.

Als Ursachen der Anpassungskrise lassen gen und damit einen Blick in den Vorgang 
aich folgende Momente feststellen: chronischer des Aufbaus der Persönlichkeit zu tun. Dr. G. W.

#### Geschäftliches

Württ, Industriebedarf bleiet: Elek-tromotore u. -werkzeuge, Bleche aller Art und sucht Verbindung mit Händlern und Abnehmern d. framz Zona, Zuschriften u. S. T. 696 an das Schwilb, Tugblatt

self-an das Schwise, Tagblatt Self-draht-Randstrickindelin mit 13 cm langen Messingspitzen, ganz vernickelt, 25 mm stark, 68, 79 u. 30 cm lang per % Sluck 46,80 DM ab Work: sur an Großhandei Hb. durch Vertreter Ernst Betz, (14b) Mössingen, Porifach 31

Diara-Estrich-Boden f. alle Zwecke fullwarm, trutten, dauerhaft, holz-sparend und preiswert, K. Weiler, Munderkingen/D., Tel. 135, Post-fach 27

Gineer- und Schreinerarbeiten zu vergeben, Angebote unter S. T. 1942 un das Schwähische Tagblatt

#### Stellenangebote

Von pharm, Grofffirma Gebrauchswerker, moglichet mit Auto, für die Erstellung von Schauferster-Dekorationen pharmaz. Marken-artikei in freier Miturbeit f. Süd-württemberg u. badisches Hoden-sesgebiet für sofort oder später gesucht, Angeboie u. S. T. 4912 nn das Schwäb, Tagblatt

an das Scowab, Tagisati Pisiniges, shri. Mädchen für Baus-halt und Bedlenen für sofort ge-sucht. Herter, Gastatitte "Stadt Herrenberg", Tübingen, Herren-berger Stralle 61, Tel. 22 49

Suche Mädchen oder Frau für Kliche und Haushalt bei gu-ter Brzahig. Angebote an Bahn-hotel Kramer, Urach (Württ.)

#### Militi. Textilhetrieb micht f. nofort porfekten Rundstricker

Bewerhungen unter S. T. 4953 an des Schwählsche Tagbiati

sche besteingeführte Vertreier, B. Wick, Hunum/Nordsee, Papier-, Schreibwaren- und Bürobetartz-

lewandte Lebensmittelverkäuferle

#### Verschiedenes

Wirkmeister mit langjähriger Erf. perfekt auf Rundwirk- u. Rund-

Für die Bezirke Friedrichshafen.
Bavenshurz. Wangen. Saulgau.
Bibersch. Enlagen. Stuttgart und
Villingen im Schwarzwald

Bezirktverireier(innen)
z. Beauche der Privatkundschaft
für Kräutertees und pharm. Präpparte gesucht. Geboten wird hohe Provision, bei besonderen Leistungen Fixum. Nur zielbewolte
und rührige Leute walen sich
meiden. Angehote an Herbaro
Kräuterhaus. (17b) Schutterzeil
über Lahr (Baden)

Len bestehe Die gegen zuwent.
Celko oder P-Blockflöte, am liebsten Trics oder Quartette von
deingd. gesucht: Lateinbuch Hersing. Frank, Z. Tell. Angehote mit
Pretangabe erbeien unter S. T.
494 an das Schwäblsche Tagblatt
und Schwablsche Tagblatt
und Bereifung. sofort geg.
Höchstgebot zu verk Ang. unter
S. T. 401 an das Schw. nigelinssen, verstebert, mit neuem Motor und Bereitung, sofort grg. Höchstigebot zu verk. Ang. unter S. T. 4931 an das Schw. Tagbistt Fabrikneue Hinterachse für Lkw. Opel, 28 Liter, umständehalber zu verkaufen. Angebote u. S. T. 4948 an das Schwab, Tagbistt

#### Frühlahrsgeseilenprüfungen 1949 Bekanntmachung

Kommendes Frühjahr finden wieder in allen Handwerksberufen Gesellenprüfungen statt für diejenigen Lehelinge, welche in der Zeit
vom L Januar bis 30. Juni 198
die festgesetzte Lehre beendiges
Die Anmeldungen bierzu sind bis
spätesterns 15. Febr. 198 an den zuzändlere. Kreitenungswerthand zu ingen ausgibt. Hardwerkskammer Begülingen

#### Zom Authou elner neuen Gehäuse- und Bänderlertigung

hauptsächlich in Gold wird tocht, befähigte Kraft nach Pforzheim gussicht. Voraus-setzungen für einen ra-sithen Aufbau sind vorhand. Ediriffliche Bewerbungen unt. E. T. 4004 en das Schwählische Tagbiat

# Justizmord? Justizmord? Blum

Tatsachenroman von R. A. Stemmle Der deutsche Fall Dreyfus Beginnt in dieser Woche in der



Die große aktuelle Illustrierte

frut - Apparat (Schrankbrüter) 200 Zwel Schlachtpferde zu verkaufen. Eter fassend, zu verkaufen, mög-Uchst gegen einige Rennen 47er-hummer El Eter famend, zu verknufen, mög-lichet gegen einige Hennen 47erund 48er-Brut in Zahlung, Ange-bote unter S. T. 4008 an das Schw. Achtungt



Achtungi Ein Posten Zinkwaren

beste Qualität sofort Heferbar.

Waichiöpfe

10 Liter . . . DM 18.50

10 Liter . . . . DM 28.50 Einwockapparate
DM 22:50
Futterkochtöpfe 10 Liter . . . . DM 18.50 10 Liter . . . . DM 12.50

Beste verzinkte Ware. Ein Jahr Garantie! Bel Bestellung Bahnstation an-geben, Lieferung erfolgt durch Nachnahms

GERHARD PAUL

Post Bininbach (Raden)

# KRANKSEIN IST TEUER

Die Mark ist knapp -drum sei recht schlau, nei Krankbeit blift die DKV. Deutschlands größte Privat-Krankenversicherg bietet größ-zdigigste Erstattung ihrer Krank-heitsikosten. Wenden 51e sich unverzüglich an die

Deutsche Kranken-Versicherungs-A.-B. Landesdrecktion für Slidwest-deutschland, Stuttgart-S, Mo-rienplatz 14, Telefon 781 34

Emailschilder - 6. STAMMLER - Tübingen Die Angehörigen von allen

Kriegsvermikten

Kriegsvermisjien

für die bei der Deutschen Besmien-Varsicherung Lebensversicherungen shateschlessen waren, werden geheten, sofern
dies noch nicht geschehen, sich
umgehend schriftlich unter Angabe des Vor- und Zunamrns
des Versicherten, einen Geburtsdatums u. möglichst auch
der Policen-Nr. zu melden bei
Deutsche Heamten-Versicherung
Oeffentlich-rechtliche Lebensund Rentenversicherungsanstatt
Verwaltungsdirektion t. Württemberg u. Baden, Stuttgart-W
Doggenburgstraße 18

#### Das beste Sparen

Steitgart, 14, Januar 1949 Günsheidestraße 68

ist eine gute Ausgabe. Dreimal überlegen, denn das Geld wird sehrknapp und dann das beste leastfew:

## Schwaben-Frühstück

Der Versuch lohnt, Nur zehn Pfennige koatet das Prühstück für jedermann.

Zu haben in jedem Lebensmittel-Geschäft.

#### Kleinbild-Kameras

sofort Heferbar Lichtstärke 1,5 = DM 100.-Lichtstärke 4,5 = DM 60.-

Hochdorf-Folo

Bechderf, Ereis Horb a. N.

### Calwer Stadtnachrichten

Hausmusik der Akademie

Die Akademie für Erziehung und Unterricht hat thre Arbeit im nenen Jahr mit einem Kurs für Musikerziehung in der Volkaschule bogonnen, der unter dem Leitspruch "Viva la mu-sica" Lehrerinnen und Lehrer aus allen Kreisen Sådwürttembergs für 14 Tage vereinigt. Neben grundsätzlichen Ueberlegungen pädagogischer, slidaktischer und methodischer Art soll den hier versammelten musikbeflissenen Pädagogen vor allem die Liebe zur Masik vermittelt werden, die sie allein befähigt, das Singen und Musizieren als lebensformendes Tun in der Schule zu pflegen und dadurch auf diesem Gebiet ein festes Fundament für eine dentsche Volkskultur zu legen. Daß dabei der Hauptakzent auf die Vermittlung von Volksmusik gelegt ist, für die ein echtes Verständnis warhgerufen werden soll, das imstande ist, flache and von falschen Gefühlen getragene Produkte von echiem Musikgut zu scheiden, ist bei dem gesteckten Rahmen selbstverständlich. Die Betreuung des Kurses hat, zusammen mit der Akademieleitung, Herr Mall, Studienrat an der Lehreroberschule Reutlingen, der der Calwer Bevölkerung von seiner früheren Tätigkeit in bester Erinnerung ist. Herr Studienrat Mall hat die Verantwortung für den em kommenden Freitag, 21, Januar, um 20 Uhr, im Festsaal der Akademie statifiedenden Hausmusikabend übernommen, der einen kleinen Ausschnitt aus dem praktischen Teil der Kursarbeit zeigen solf, die in diesen 14 Tagen hier geleistet wurde. Die Akademieleitung benützt gerne die Gelegenheit, die Calwer Bevölkerung zu diesem Hausmusikabend einzuladen und damit das Band zu ihrer Gaststadt zvi festigen.

#### Wieder Ortsgruppe im Schwarzwaldverein,

Am letzten Samstag fand im "Schwanen" die Wiedergründung der Ortsgruppe Calw des Schwarz-waldvereins statt. Der Einladung waren viele frühere Mitglieder sowie Wanderfreunde, die Mitglieder werden wollen, gefolgt. Der bisherige Vereinsvorsitzende Herr Roller, gab einen Rückblick über die Vereinstätigkeit seit der ereten Gründung im Jahre 1985, sowie über Ziel und Zweck des Vereins. De die bisberigen Vorstandsmitglieder und er selbst als erster Vorsitzender wegen seines Alters eine waitere Vorstendschaft ablehnten, mußte nach neuen Männera Umschau gehalten werden. Auf Vorschlag von Herra Roller wurden dann gewählt: Zum 1. Vocsitzenden Robert Galser, Stadt-Inspektor, Kasaler Karl Weiß, Verwaltungsungestellter, Schriftführer Oskar Denzel, Kammfabrikant, Wegwart Hermann Feldweg jr. Auf Zuruf eus der Versammlung übernahm Herr Roller das Amt des 2. Versitzenden. um seine Erfahrungen und Kenntnisse auch weiterhin dem Verein sur Verfügung zu stellen. Der neue Voraitzende dankte dem hisherigen Vorsitzendes sowie Herrn Olpp und den anderen Vorstandsmtigliedern für ihre in vielen Jehren dem Verein geleistete Arbeit und forderte alle auf, für die Belange des Vereins zu arbeiten. Nach Erledigung Zavelsteis, Am 3, Januar beging Frau Marie geschäftlicher Angelegenbeiten wurde der ollfrielle Reutter Witwo ihren 82, und am 4, Pri. Christine Belange des Vereins zu arbeiten. Nach Erledigung

gegangen, wobei auch die alten Wanderlieder wieder zu ihrem Rocht kamen. — Am Sonniag, den 23. Januar, findet die erste Wanderung mit Altburg

Helmkehrer. In der letzten Zeit kehrten zurückt Walter Rupps, Badstrabe 30, und Ludwig Post, Altburgerstraße 22, aus juguslawischer; Friedrich Nothacker, Wimberg 41, und Claus Reichmann, Marktplatz 28, aus russischer, und Walter Morof, Bahn-hofetraße 8, sus französischer Kriegsgefangenschaft.

Dr. phil. Dr. theal, Priso Melzer, Coppingen, Schrift-

Teil abgeschlossen und zum geseiligen Teil über- leiter des Kulturzeitschrift "Neubau" (Blätter für neues Leben aus Wort und Geist) im Rahmen der Volksbildungsabende des Kulturwerks einen Vortrag über das Thems "Begegnung mit den Mächten indischer Religion halten. Dr. Melzer hat seine reichen Eriebnisse aus mehrjährigem Aufenthalt in lad en gewoonen. Seine unmittelbaren Schilderungen indischen Tempelkults, Ursachen und Wirkungen der verschiedenen seligiösen Strömungen bis in die jüngste Zeit werden einen interessanten Einblick geben.

Kelturwerk. Am Freitag, den 21. Januar, wird kasso Ulm beint Gotthilf Bühler (nicht Müller). gebürtig von Effringen.

#### Vom Altensteiger Rathaus

Der Gemeinderst befatte sich mit verschiedenen machte jedoch auch Ansprüche auf diesen Platz Gesuchen um Abtretung städtischen Grundbesitzes zur Erstellung von Neubauten. Die Gemeindevertretung ist sich ihrer Aufgabe bewußt, mit allen Mitteln den Wohnungsbau zu fördern, sie brachte aber klar zum Ausdruck, daß auch eine gewisse Sicherheit für den Baubeginn vorhanden sein muß und daß deshalb zum Erwerb städtischen Grundbesitres auch der notwendige Finanzierungsplan für den Neuban der Stadtverwaltung vorgelegt werden mult, um jede Spekulation von vornherein auszuscheiden. Die Auflassung des absutretenden Grundbesitzes erfolgt erst im Baubeginn. Ein Bauplatz in der Weihergasse wurde an den Baulustigen Ropp vergeben. Die Stadt übernimmt mit der Erschliessung dieses Goldndes zu baureifens Grund starke Verpflichtungen, die aber in Anbetracht der Wohnunganot getragen werden müssen. Eine längere Aumprache wurde durch die Erwägung verselaßt, nicht das ganze dortige Baugelände, das ursprünglich für einen Schulhausneuban bestimmt war, in einzelne Bauplätze aufgeteilt werden soll und der notwendige Schulhausneubau auf dem Gelände des früheren Arbeitsdienzies nach Abzug der Besatzung erstellt werden soll. Der Sportverein

geltend, verschiedene Bedenken wurden gegen dieses Gelände vorgebracht und ein endgültiger Beschluft wurde hierüber noch nicht gefaßt. tere Bauplatzgosuche wurden eingebend beraten, zum Teil erledigt oder zur nochmaligen Verhandlung mit den lateressenten zurückgestellt. - Ein Gesuch von Gottlieb Großmann, Altenstelg-Dorf. um Abtretung von städtischem berw. gemeindeelgenem Grundbesitz, der seither als Auffüllplatz für Altensteig-Dorf verwendet wurde, mußte wegen verschiedener damit zusammenhängender noch ungeklärter Frugen vertagt werden. — Die Hundesteuer wurde auf 30 .- DM für den ersten, 60 .- DM für den zweiten und 90 .- DM für den dritten Hund festgesetzt. - Der Bürgermeister gab im Verlauf der Sitzung bekannt, daß nach Mitteilung des Landratsamtes die Stadt Altensteig mit der Aufnahme von 669 Flüchtlingen zu rechnen habe. In diesem Zusammenhang verdient eins Meldung aus Norddeutschland starke Beachtung, wonach Grundbesitrer, die ein Bebelfsheim für Flüchtlinge bauen, von weiterer Zuweisung verschont bielben. Fieberhafte Bautlitigkeit ist die Folge.

#### Tagesgeschehen in den Kreisgemeinden

Neuenbürg. Die Turnabteilung des Sportvereins hilt nächsten Samstag, 20 Uhr, im Schwebenbrüu thre Heuptversammlung ab. Die Generalversammlung aller Sparten des Sportvereins findet Samstag, 29. Januar, 20 Uhr, in der Eintracht statt. - Samstag und Sonntag lief in der Turnhalle der überaus spannende Kriminallilm; "Alarm", der die Besucher bis zum Schluff fesselle. — Die Lehrer-A.-G. Neuenbürg hörte vergangenen Samstag einen Vortrag von Gowerbeschulrat Reile über Heimstreschichte und Ortschronik, Schulleiter Engelhardt-Birkenfeld sprach über grundsätzliche Fragen des Geschichtenunter-Im Anachluß daran wurde ein helmatkundlicher Lehrprobenentwurf diskutiert.

Simmorhelm. Im Fuffballtoto but ein 23jührlger Automechaniker von hier 10 930 DM gewonnen. Das Glück ist zu einem gekommen, der es mit seinen Eltern brauchen kann.

Keller ihren 77, Geburtstag, Das 71, Wiegenfest felerta am 11. Januar Prau Katharine Nonnenmann und das 77. hogeht am 31. Januar Frau Maria Boerckel Wilwe. Mit Ausnahme von Frau Nonnenmann sind allo Geburtstagskinder noch wohlauf.

Simmersfeld. Frau Anna Geigle, Ehefrau des 1930 verstorbenen Schneidermeisters Fritz Geigle. beging bei befriedigendem Gewundheltszustund am t. thren 80. Geburtstag. Sie wurde beginckwünscht und beschenkt von den Familien der drei Sohne (zwei leben in Amerika) und der 3 Tochter powie von Freunden und Bekannten. Der Gesungverein bruchte ein Abendständchen.

Unterjettingen, Nachdem die Weihnachtstelern reges Leben in unser sonst so stilles Dorf gebracht hatten, ist nun wieder winterliche Ruhe eingekehrt, In der Kinderkirche erhielten die kleinen Besuchez derselben wie üblich eine Neujahrsbrezel. -- Von einem ausschlagenden Pferde wurde Schrotmühltebesitzer Harr so erhablich am Kopfe verletzt, dan er ins Kreiskrankenhaus Nagold gebracht werden mufite, wo er schwer darniederliegt. Ueberhaupt bebesbergt das Kreiskrankenhaus Nagold zur Zeit eine erbabliche Zahl Patienten und Patientinnen aus Untarjettingen. - Der Tod hielt in letzter Zeit bier reiche Ernte. Gestochen sind: die 78 Jahre alte Prau des früheren Gemeindersta Chr. Hang, Jamer im Alter von 79 Jahren Fron Maria Wolfer, im Alter von 71 Jahren Frau Decothea Songer, gab. Bauer, im Alter von 76 Jahren Fran Katharine Seeger, geb. Sitelbuß, auflerdem eine Brakulerto, die praktische Arbeit worde mit sehr gut gewertet.

#### Abendunterhaltung des Birkenfelder Sängerbundes

Die Vereinsfalern fanden mit der Abendunter haltung des Sängerbundes im Hotel "Schwarzwald-rand" einen wirklich guten Abschluß, Schon lange vor Beginn waren Saal und Nebenrhome dicht besetzt, ein Zeichen der Verbundenheit der Birkenfelder Bevölkerung mit threm Sängerbund. Vorstand Gustav Seeger begrüßte die Erschienenen und floti wickelts sich der erste Tell des Programms ab. Der statiliche Männerchor leitete mit der frisch gesungenen Prühlingsweise "Zieh mit" die gesänglichen Darhietungen ein Der Vereinstenor Oskar Eherle sang "Die Uhr" von Löwe. Nach einem Gedichtvortrag von Frau Eberle hörten wir den schwierigen Männercher "Waldseezauber". Zwei Baritensoli, ein Trinklied und ein Rheinlied, gut und temperamentvoll gesungen von G. Merkle, folgten. Day altniederländische "Minnelied" und "Mädchen mit den blauen Augen" bildeten den Schluß des ersten Teils. Mit begeistertem Belfall wurden Sänger und Solisten belohnt. Der nun folgende Schwank in 3 Akten rief wahre Heltsrkeltsstürms hervor. Die Laienspieler aus den Reihen des Vereins spielten thre Rollen mit vollem Einsatz und gutem Erfolg und ernteten auch den wohlverdienten Beifall der Zuhörer. Mit einer Gabenverlosung, bei der wertvolle Gewinne lockten, wurde die Pause ausgefüllt. Nun folgte der heitere Teil. Vorstand Gustav Seeger riß mit seinem Couplet als betrogener Ehemann die Zuhörer zu wahren Lachsalven hin. Dem wienerischen Tenorsolo, gesungen von Willy Rieth, folgte ein Couplet, vorgetragen von Herrn Müller, der in witzigen Strophen sein Pech mit seinem Motorrad schilderte und reichen Belfall erntete. Einen kungsvollen Abschluß der Veranstaltung bildete der Männerchor mit "Die Abendglocken" von Arnold. Mit dieser wohlgelungenen Abendusterhaltung ist der Sängerbund seiner alten, guten Tradition treu geblieben.

Kurzlich sang der Sängerbund seinem Ehreumit-glied Theodor Müller auf der "Senne", anläfflich seines 70. Geburtstages ein Ständchen.

Das Andres Wendling-Quartett gastierte am Sonntagebend im Hotelsaal mit den Künstlern: Andrea Wendling, Violine, Friedrich Tilegant, Violine, Irmgard Veidt, Viola, und Helmat Reimann, Violoncollo. Als Quariett brechten sie Werke von Dittarsdorf und Schubert, als Trio Sitne von Mozart melsterhaft zam Vertreg. Die Zuhörer waren von dieser eratkfassigen Kammermunik begeistert und dankfan der Künstlerschar mit herzlichem Beifull. Schade, dall der Besuch, wohl infolge der Haufung von Verenstellungen in der letzten Zeit, tor Qualitat der Dashietungen in keinem Verhältnis

Gemeindehaus veranstaltate Herr Schwelels Beauttragter des Ev. Männerwerks einen Heim-kehrerabend. Pfarrer Maute begrüßte die Helmkehrer mit ihren Angehörigen. Denn folgte der Vortrag des Veranstalters. Der Posaunenchar übernahm den musikalischen Teil des Abends.

Die Gemeindewohnungsbehörde ist immer Mittwochs von 13.30 his 17.30 Uhr auf Zimmer 7 des Rathauses zu sprechen. Es ist zwecklos, die Mitglieder des Wohnungsausschusses in threr Privatwohnung aufzusuchen.

in Mittingen verschied, aber in Unterjettingen ihre letzte Rohe fand.

Nessatz. Mex Günthner bat die Gesellenprüfung als Schuhmacher mit gutem Erfolg bestanden, Seine

#### Nagolder Stadtchronik

Sitteng mit der Finanziege der Stadt. Die Berefungen werden demnickst forigesetzt.

Christliche Gemeinschaftsschule, Die für Negold maßgebende Schulform bleibt die christliche Gemeinschaftsschule. Für eine evangelische Konfestionsschule wurden keins 50 Kinder angemeldet.

12 Jungmeister im Schreinergewerbe nus Nagold und der panzen Umgebung, die 1948 die Meisterprüfung absolvierten, erhielten ihre Meisterdiploma, die z. T. sehr gute Leistungen ausweisen. Im kleinen Kreis fand mit den Lehrkräften des Kurses eine kleine Feier statt. Augenblicklich läuft wieder ein Meisterkurs, an dem sich Angebörige der verschledenaten Bernfe betalligen.

75. Geburtstag, Ein allgamein geschteter und beliebter Mithueger, Karl Reichert, Faktor i. R., vollendet am 21. Januar des 75. Lebensjahr, ein Mann, dessen Lebenserbeit 54 Jehre lang mit der G. W. Zaiser'achen Buchdruckerei verbunden gewesen ist Der Jubilar, der in Rohrderf bei Nagold geboren ist, trat am 1. Mai 1883 als Lehrling beim Gesellschafter ein Beim 40jährigen Jubildism worde er von der Firma, vom Dautschen Buchdruckerverein, von der Handwerkskammer Reutlingen und der Handelskammer Calw geehrt. Kurl Rolchert was lange Jahre Stadtrat und 2. Beigeordneter, wie er auch lange Mitglied des evang. Kirchenstittungsrates war. Als großer Tierfreund leilet er seit Jahrzehnten den Vogelschutzverein-Wir übermitteln dem rüstigen Jubiler herzliche Glückwünsche. Möge der weitere Lebensabend bei körperlicher und geistiger Frische ungetrübt sein.

Flaschnermeister Wilhelm Saur, Marktstraße 15, begeht am 22, I. seinen 70, Geburtstag, Der in Stadt und Bezirk Nagold sehr geschätzte Meister geht noch töglich seinem Handwerk nach und klettert auf die hüchsten Dücher. Gebürtig von Untertalheim ist er seit Jahrzehnten hier ensässig. Der Jubilar hat sich um den Auf- und Ausbau der Feuerwehr großer Ventienste erworben. Lange war er erster Weckerlintenführer. Als alter Liederkränzler ist er ein begeisterter Freund des deutschen Liedes. Viele Jahre hindurch war or such Kirchenpfleger und Mesner der katholischen Studtpfarrgemeinde. Insbesondere war er s. Zt. um den Pfarrhausneubau sahr bemüht. Weiteste Kreise nehmen en dem Ehrentage des geschätzten Mitbürgers lebhaft An-

Mehrere schwere Untille beim Rodeln ereigneten sich an der Rohrdorfer Steige. Es gab Schlüsselbein- und Fuffbrüche nebst anderen erheblichen Ver-Istrungen.

Diebstähle sind wieder an der Tagesordnung, nachdem einige Zeit hierüber nichts mehr verlauteto. In der Nacht zum Montag wurden in der Balinhofstrafie eine provisorisch in ein Schaufenster eines Konfektionsgeschäftes eingesatzte Scheibe entferst und 3 Mantel, 3 Hosen, 1 blauer Arbeitsthron and 4 bis 5 Pullover wurden gestehlen. Der Schaden betrügt etwa 400 DM.

Der Viehruchtverein Nagold, densen Bestände disch die umfangreichen Ahlieferungen, auch von bockwertigem Viels, stark gelichtet sind, ict nichtsdestoweniger bemüht, den alten Stand wieder In erreichen. Der Verein sählt 185 Mitglieder, die 265 Röhe und 20 Parren besitzen. Am stäcksten Betätigung zu geben, im Laufe der abcheten Wo-ist die Züchtergemeinde Bösingen im Verein ver- chen soll der durch den Großangriff zerstörte Ben-

Der Gemeinderst befallie sich in nichtöffentlicher treten, aber auch Sulz a. E., Schönbronn. Monhardt u. a. weisen enschaliche Mögliederzahlen auf. Städte und Gemeinden mit kommunaler Farrenhaltung sind gleichfalls Mitglied. Vorsitzender ist der bekannte Viehrüchter Georg Schaber, Bösingen, sein Stellvertreter ist Georg Seeger, Ebershardt. Dem Ausschuff gehören an: Christian Braun, Gaugenwald, Martin Hauser, Monhardt, Wilhelm Helber, Altnulfra, Otto Tausch, Garrweiler, Paul Behler, Gelillingen, ferner Landwirtschaftsrat Herr. Negold, und neuerdings auch Tierarm Ph. Leistner, Geochäftsführer ist Wilhelm Bulmer, Nagold. Auf der kommenden Generalversammlung wetden die im vorigen Jahre zuerkannten Zuchtpreise ausgegeben.

Toulimtheater Nagold, In dieser Woche lauft bekannte und geragesehene Filmoperette "Wiener Blut" mit Willi Fritsch und Maria Holst-

Einen Märchenuschmittag veranstelfet des Volksbildungswerk Nagold am Samstag, den 22 Januar, im Volksbildungsheim (Kirchgasse). Die in Nagold nicht unbekannte Dichterin Annemarie Hering, Müsnerstadt (Mainfranken) erzählt um 1/s2 Uhr den Kleinen (6- bis Bjährigen) und um 4 Uhr den Kindern über 8 Jahren weniger bekonnte Märchen von Hering in der Lehreroberschule über das Wesun der Fabeldichtung, liest Fabeln aus after Welt und anch Fabeln aus ihrem Buchs "Der Berg mit den Augen." -- Der Stenographie-Kurs für Fortgeschrittene ist ins Volkabildungsheim verlegt worden und wird am 28. Januar mit einer Leistungsprüfung abgeschlossen.

#### Amtseinsetzung in Ebhausen

Im blamengeschmückten vollbesetzten Rathaussaal land am Samstag die Amtseinsetzung des Mechankermelaters Wilhelm Dengler I zum chrennmilichen Bürgermeisfer der Gemeinde statt. GR. Milder sprach als 1. Belgeordneter die Begrößungsworte mit dem Hinzufügen, daß mit der Einsetzung des neuen Bürgermeisters ein Strich unter das Vergangene gemecht werden soll. Dem ausschafdenden Bürgermeister Kurl Schöttle sprach er den Dank aus, besonders für seine Bemühungen um die Nagoldkorrektion, im neuen Abschnitt der Gemeinde state im Vordergrund die Unterbringung der zu erwartenden Flüchtlinge, bei der alle Einwolker mithelfen missen, welter die Versorgung Grimm and Andersen. Um 20 Uhr spricht Praulein mit Breanbolz und eine ausreichende Trinkwasserversorgung. Nach der Aushändigung der Erurkunde an den neuen Bürgermeister gab der 1. Beigeordnete die durch den Gemeinderst in seiner letzten Sitzung beschlossene Anafellung des frührron Bürgermeinters Gottlob Mutz als Gemeindenmimann bekannt. Die Rethe der Glückwunschübermittler für den neuen Bürgermeister eröffnete Verw-

Aktuor Krapf aus Altensteig gleichneitig mit dem Dank en des ausgeschiedenen Bürgermeister für das gute Wejährige Zusemmenwirken, Waldmeister Pischor sprach für die Gemeindeungestellten und -arbelier mit der Versicherung des ganzen Elasstanne threr Kraft. Plarrer Michel überbrachte die Glückwänsche Jes Kirchengemeindernts, dem Wilhelm Dengler 1 schon sait 30 Jahren angehört und Lehrer Stempfle die des Ortsschulruts mit der Bitte um Verständnis für die Bedürinism der Schule, Dem bisherigen Bürgermeister sprach er seinen Dank für dessen Enlyogenkommen aus. Gemeindesmimann Mats sprach dem Gemeinderat den Dank für seine Bestellung aus. Sich des in sie gesetzten Vertrauens würtig zu erweisen, werde der Gemeinde-Stung Grunds das Gemeinwohl! Als letzter wandte sich Bürgermeister Dongler an die Versemmelten, dankte für die Glückwünsche mit dem Gelöhnis, ein offenes Ohr für Alle zu haben, und schloß mit den Werten: Mit Kraft, Liebe und in Zucht wollen wir unsere Arbeit beginnen!

#### Plotzheimer Rundblick

sitzung 1949 war ein verheißungsvoller Auftakt. Mit vorbildlicher Binmütigkeit wurde ein inhaltsreiches Pensum in verhältnismäßig kurzer Zeit ebledigt. Doch darf lobend hervorgehoben werden, da5 die Beratungen der Gründlichkeit nicht entbehrten. Für die Arbeit des Roten Kreuzes wurde ein monatlicher Zuschull von DM 300 .- bewilligt. Dem Antrag, dem Reuchlin-Museum ein schützenden Dach zu geben, wurde entsprochen. Das Kindersanatorium der Stadt in Rad Wienden, das die beilsamen Solbäder verabreicht, soll künftig auch Nicht-Pforzheimer Kinder" aufnehmen. Man will hierbei in erster Linie Kinder der Pforzheimer Evakulerten berücksichtigen. Für diesen sozialen Gedanken setzten sich mehrere Stadträte ein, die besonderen Nachdruck darauf legten, daß die Gesunderhaltung der Kinder vor lokalpolitischen Gesichtspunkten zu stehen hat. Ohne große Debatte wurde die Erhöhung der Ausgaben für Lehrmittel für die Velks und Geldschmiedeschale gebilligt. Der höchste Betrag von DM 45 700 -- wurde für Trimmerbeseitigung und Trimmeraufbereitung ge-

Einführung des Turnbetriebes in den Schulen. Auf der letzten Sportausschuffsitzung wurde über die Benützung der städt. Sportplätze durch die Schuljugend beraten, Grundsätzlich wurde dem Verlangen stattgegeben. Man will alles tun, um der heranwachsenden Jugend Gelegenheit für sportliche

Der verbildliche Stadtrat. Die erste Stadtrata- kiserpark zum Sportplatz für die Jugend ausgebaut

Pforzheim die "Bienenstadt". Die Stadt Pforzheim kann zwar nicht dun Rulim in Anspruch nehmen, die meisten Imker mit den größten Bienenvölhern zu haben, aber nach der letrten Volks- und Berufszählung ist Pforzheim von 7 Stadt- und 28 Landkreisen aus Würtsemberg-Baden die am stärksten industrieelisierieste Stadt, Nicht weniger als 50 Prozent der Bevölkerung gebören der Wirt-schaftsabteilung Industrie und Handwerk an, während die übrigen 41 Prozent im Handel, dem Verkehr, Forst- und Landwirtschaft und häuslichen Aufgaben dienen. Hinter Pforzheim folgen in erheblichem Abstand die Studtkreise Göppingen mit 52 Prozent, Heilbronn mit 51 Proz. und Manaheim mit 50 Prozent, als die nächst stärksten industriealisierten Kreise. - Pforzheim selbst stellt 14 000 Arbeitskråfte, während von den Landkreisen der Umgebung 11 000 Menschen nach der Stadt streben und dort thre Arbeit verrichten. Erwähnenswert sind die Zahlen der Arheitsehmer aus dem Landkreis Calw, die in Papersheim Arbeit und Brot finden. Calw, die in Pforrhelm Arbeit und Brot finden, Stadt nachstliegendste Gameinde, entsendet täglich 450 Menschen. Alle anderen Orte liegen weit nurück. Von Unterreichenbach sind es noch 104, Engelsbrand 94 und Neuenbürg 80 Personen, die in der Stadt thre Beathaltigung haben. Von Gräfenhausen benützen 83 Personen den Osmilies und das Stahlroll, and von Obernhausen sind es 64 Menschen. die dem Brwesk in der Stadt nachgeben. Calw solbst

hat 27 Arbeitnehmer, Wildhad 41, und von Liebussell slad es 20, die in Pforzheim ihr Brot findes. Inspesant sind es über 1500 Personen aus dem Nachbarkreis Calw, die den Bienenfleift der Stadtbevolkerung vermehren und innerhalb der Pforzheimer Industrie the Auskommen finden.

Die Umsatzkurve der Schmuckwarenindustrie, Es let von jeher ein großer Fehler gowesen, daß die Industrie in Pforzheim sehr einzeitig gewesen ist und sich in Krisenzetten sehr zum Nachteil der Bevölkerung ausgewirkt hat. Die Währungsreform hat sich zwar auf die Schmuckwarenindustrie günstiger ausgewirkt, als zuerst allgemein erwartet wurde. Der Umsatz steigerte sich von Monat zu Monat und erreichte im November vergangenen Jahres den Höchststand. Der Dezember war wesentlich ruhiger. Im großen und ganzen gezehen konnte das Weihnschtsfest als befriedigend angesehen wurden. Welcher Umsatz im neuen Jahr erzielt werden kann, läft sich nicht voraussagen. Zur Zeit werden nur vereinzelts Umsätze getätigt. Aus Gesprächen mit Fachleuten aus der Industrio ist un entnehmen, daß in den nächsten Monaten das Geschäft wieder anziehen wird, aber mit Reduzierung der Preise nicht so rasch zu rechnen sei, da die Beschaffung der Rohstoffe immer noch nur unter größten Schwierigkniten möglich sei.

Zu lebenstänglichem Zuchthaus verurteilt wurde von der Strafknumer Karlsruhe die 24jährige Lieselette Koch. Die Verurteilte hatte am 7, April 1967 die 67jährige Witwe des Justizheamten Dr. Röder mit einem Beil erschlagen und beraubt. Mach de Urtelleverkündigung angte die Angeklagter "Ich hill um Todesstrafet

#### Vom Birkenfelder Gemeinderat

Nachdem das Innenministerium in Tübingen seine Zustimmung erteilt hat, wurde der Bau- und Vermessungsingenieur Fritz Mayer rum Ortsbaumeister der Gemeinde bestellt. Dem Antrag des bisherigen Stelleninhabers, Herr Kinzelbach, auf Entlassung wurde zum 15. Januar 1949 stattgegeben. Der Gemeinderat dankt ihm für die während 12jahriger Tätigkeit geleistete Arbeit und wünscht ihm als Stadtboumeister in Balingen recht viel Erfolg. - Die Hebamme, Frau Mina Vollmer, wurde dieser Tage abgelöst von Frau Reuster aus Dennach. Frau Vollmer hat 38 Jahre lang als einzige Habaname in Birkenfeld in aufopferungsvoller Weise thren Dienst versohen. Es wâre the Wunsch gewesen, bis zum 40jährigen Dienstjubiläum durchhalten zu können, leider hat das ihr Gesundheitszustand nicht zugelassen. Sie wurde vom Gemeinderat als Vorbild bereichnet. Der Bürgermeister wurde beauftragt, thr den Dank des Gemeinderats und der gansen Gemninde für ihre treuen Dienste auszusprechen und noch eine besondere Ehrung zukommen zu lassen. Leider war die Verabschiedung von Frau Vollme: in einer kleinen Feier nicht möglich, da sie zur Zeit bestiligerig ist. Der Gemeinderst wünscht ihr eine baldige Genesung und noch viel Froude an thren Enkelkindern. Die none Hebamme wohnt Gartenstraße 26. - Nach dem Ergebnis der Schulwahl werden wir in Birkenfeld in Zukunft nur ein evangelische Bekenninisschule haben. Eine Spaltung in zwet Lager ist nicht möglich, da für keine andere Schulform 150 Stimmen abgegeben worden sind. — Die Brennholzversorgung 1949 wurde eingehend behandelt. Es kann jede Haushaltung nur mit 2 Rm. Holz rechnen. Zusätzlich kann Stockhols frei Birkenfeld gellefert werden. Es ist jedoch damit zu rechnen, daß dieses auf 25 DM pro Rm hommt. Interessenten für Stockholz missen sich im Laufe einer Woche auf dem Zimmer der Amtsdiener melden. - Um eine möglichet gleichmäßige Verteilung des Pferchs zu gewährleisten, muß der Schäfer einen Ueberblick baben, auf welche Markungsteile er noch fahren muß. Anmeldungen ebenfalls auf der Amtsstube. --Sobald es der Wasserstand zuläßt, kann das Ge-meindebrause- und Wannenbad im neuen Schulhaus wieder in Betrieb genommen werden.

#### Früher Heimgang

Schömberg, Am 9, Januar beging Max Busch eninen 49. Geburtstag. Tags darauf lat er nach kurrer schwerer Krankhell, wanige Monate vor seinem 25jährigen Dienstjubiläum, helmgegangen. Alle, die ihn kannten, betrauern in dem stillen, bescheidenen Menschen, der ein solch großes und weites Herr für feden hatte, einen Mann von odelster Gesinnung und wahrhaft vornehmem Charakter. Er war durch seine freundliche, offene Art mit allen eng verbunden. Das Sanatorium Schömberg, to das Herr Busch 1974 als Buchhalter eintrat, bereiteta

dem Entschlalenen am Abend vor seiner Beisetzung eine schlichte würdige Treuerfeier. Chefarat Dr. Walder seichnete in seiner Gedenkrede ein echtes Lebenshild des Versterbenen, dessen Wiege in Salza Kirchengemeinderst und Patientenschaft legten am Südhang des Harzes stand. Sein allem Schönen Krönze nieder, Der Kirchenchor sang dem Entaulgeschlossenen Wesen und seine Liebe zur Natur verliehen ihm das koathare Gut der Beschaufichkeit und Rube. Er hegte eine große Liebe zur Literatur; die von ihm hinterlassenen Gedichte stellen echte Bekenntnisse der. Max Buschs Weg nach Verinnerlichung führte ihn in das kirchliche Leben. Hier hat er besonders in den letzten zwei Jahren als Kirchengemeinderat, fruchtbringend gewirkt. Als er an Weihnschten schwer erkrankte, war sein jahrelang geschwächtes Herz der Krankheit nicht gawachsen. Klar durchschaute er sein Schicksal, doch kaine Klage kam über seine Lippen. Seinen ihm eigenen feinen Humor hat er bis zuletzt nicht verloren. An seinem Grabe nannte ihn Pfarrer Unz einen Freund der Menschen, der stets ein vermitteln-

#### Wie man in Pforzheim Baugeld beschaffen will

In unserer stark perstörten Stadt ist es von durchschlagender Bedeutung, ob es den interessierenden Kreisen gelingen wird, den Wiederaufbau zu fördern und zu meistern... Bereits schon wenige Monate nach der Währungsreform ist es fast zu einem radikalen Stillstand im Auf- und Ausbau von Mietwohnungen gekommen. Nahezu 2000 Wohnräume warten auf die Vollendung. Dies ist aber nur dann möglich, wenn hierfür die nötigen Mittel aufgebracht werden. Darum ist es heute die dringendste Aufgabe, entscheldende Mafinahmen zu tretfen, die den Wohnungsbau fördern. Dies ist um so dringlicher, da 2422 Familien und 3024 Einzelpersonen auf Zuweisung einer Wohnung warten, und außerdem etwa 8000 evakuierte Familien an der Grenze der Stadt stehen und gebieterisch Hinlaft begehren, Schon seit langer Zeit versucht man, diese Not zu beheben, aber nicht immer mit durchschlagendem Erfolg. Mehrere Stadträte der SPD haben nun mit anderen Rathausfraktionen zusammen neue Vorschläge erörtert und werden diese der Stadtverwaltung unterbreiten. Diese Vorschläge umfassen eine finanzielle Abgabe auf Mehrwohnzaum und eine .Hocker-Abgabe'. Man holff, durch diese Mafinahme auf eine jährliche Einnahme von etwa 600 000 DM. Mit diesen Geldern will man in erster Linie die stehengebliebenen Wohnraumbauten finanzieren, oder die ausgebrannten Häuser, die den größten und schnellsten Nutzeffekt ergeben, ausbauen. Die Vorschläge erstreben eine Abgabepflicht für solche Wohnraumnutzer, deren Wohnraumfläche und ge-werblich genutzter Wohnraum die ortsüblich fest-gesetzte Wohnfläche von 19 qm pro Person übereigene Küche verfügen, bleiben außerdem 6 qm als Kochraum außer Ansatz, sofern sie die Hauptküche nicht mitbenntzen. Wird durch amtsärztliches Atlest

Schmock sprach namens des Kirchenchores, dem Herr Busch 15 Jahre angehörte, dem treuen Sänger bewegte Dankesworte, Vertreter von Sanatorium, schlafenen den letzten Gruft.

#### Die andere Seite

Die Sparkasse Altensteig veranstaltele vergangenen Sonntag in thren Räumen eine Ausstellung, in der sich jeder Baulustige über alles Wissenswerte unterrichten konnte, Anschauliche Modelle Bauplane, klare und übersichtliche Darstellungen über Finanzierungsmöglichkeiten waten zu sehen. Bereitwillig wurde Auskunft gegeben. Die Ausstellung war gut besucht, ein Zeichen, wie stark day Bedürinis und auch die Notwendigkeit nach Erstellung eines Eigenheims ist. Wir wissen, daß unsere Wohnungnot nur durch Neubauten behoben werden kann, Diese Erkenatnis wird umso einleuchdes und versöhnendes Wort fand. Kupfarrer tender und zwingender, wenn wir an den zu er-

nachgewiesen, daß ein krankes Familienmitglied wegen seines Leidens ein eigenes Zimmer haben muß, so erhöht sich für diese Person die abgabefreie Wohnfläche von 10 auf 15 qm. Die Mehrraumabgabe beträgt je Wohngemeinschaft bis einschl. 15 qm 30 Proz. des Mietwerts, bis 20 qm 50 Proz., his 30 qm 75 Prox und darüber 100 Prozent pro Quadratmeter. Der Quadratmeter-Preis ergibt sich aus der Teilung der Vertragsmiete durch die bei der Errechnung der Mehrraumabgabe zugrundenelegten Zahl der Quadratmeter der Nutzfläche, Die Hocker-Abgabe" sieht vor, daß jede Person, die über die festgesetzte oder genehmigte Polizeistunde hinaus sich in einer Wirtschaft, Café oder ähnlichem Lokalumlh umih umih mi hmuhlumih um lichem Lokal aufhält, für jede angelangene Stunde I DM. zu bezahlen hat. Die Abgabe ist innerhalb von 10 Minuten nach Beginn der abgabepflichtigen Stuude an den Wirt zu entrichten, der für den rechtzeitigen Einzug der "Hocker-Abgabe" verpflichtet ist. Als Quittung erhält der Abgabepflichtige eine "Hocker-Marke", die durch Eintragung des Datums und der Zeit eatwertet werden muß. Polizeikontrollen ist die "Hocker-Marke" vorzuzeigen. Außerdem ist vorgesehen, eine klinstlerisch gestaltete Marke zu vertreiben, deren Erwerb freiwillig erfolgt and zum Preise von 10 Pfennig his 1 DM. zu luben ist. Von diesen Einnahmen will man einen Sonderfonds schaffen, der den Ausbau von neuem Wohnraum für alte Pforzheimer ermöglicht. Die Vorschläge werden demnächst der Stadtver-waltung und wahrscheinlich der Bürgerschäft in einem öffentlichen Forum unterbreitet werden. ateigt. Bei Wohngemeinschaften, die über keine ist zu erwarten, daß sich hierbei der frische Wind zum Sturme stelgert, aber um so besser, wenn er das Wohnraumbeschatfungs-Schiffleln schneller dem Ziele zutreibt.

wartenden Zugang durch Flüchtlinge denken. Es ist keine Lösung des Wohnungsproblems, wenn die vorhandenen Wohnungen nach Quadratmetern gemessen, durch die darin befindlichen Personea geteilt und danach die Zuweisung der Wohnungslosen bemessen wird. Wir wissen ebenfalls, daß die verantwortlichen Instanzen unserer und anderer Gemeindeverwaltungen mit Ernst bemühl sind, alles Mögliche zur Beseitigung dieser Volksnot zu tun. Wir haben aber mit folgenden Tatsachen zu rechnen, die allen guten Willen und alle Bereitschaft zur wirksamen Hilfe fast wirkungslos machen. 1. Die Baukosten sind gegenüber der Vorkriegszeit um rund 300 Prozent gestiegen. Ein erweiterungs-fähiges Kleinhaus, das vor dem Kriege auf 7000-Mark zu stehen kam, kostet heute rund 20 000 DM. 2 Ohns vorhandenes Eigenkapital bedautet houte das Bauen eine Belastung, die unübersehbar ist.

Diesen feststehenden Tetsachen stehen andere ebenso überzeugende gegenüber. Die eine ist, daß das Einkommen, sei es Lohn oder Gehalt, heute restlos für den notwendigen Lebensunterhalt verbraucht wird und verbraucht werden muß. Dieses Mißverhältnis zwischen Preisen und Löhnen verhindert jede Kapitalbildung und wird, wenn nicht bald grundsätzlich gründliche Abhilfe kommt, ernste Folgen auf vielen Gebieten haben. Die andere Tatsache ist, daß das vorhandene Sparkapital durch die Währungsreform vernichtet wurde. Wie mancher hat sein Lebea lang gespart mit dem Ziel, sich im mittleren Alter ein Häuschen zu bauen. Das ist ihm heute beim Fehlen von Eigenkapital einfoch unmöglich. Wie will er aber bet dem Mißverhältnis von Preisen und Löhnen wieder zu Kapital kommen? Und noch eines sei erwähnt: Wir wissen, es ist nicht Schuld unserer Sparkassen und Volksbanken, wie aber kann ein Anreiz zum Sparen entstehen, wenn für Spareinlagen 2-3 Prozent vergütet, für Schuldoufnahmen aber 8-9 Prozent berechnet werden. Es sind dies nur einige grundsätzliche Feststellungen, die den Beracher der lobenswerten Ausstellung recht nachdenklich und

#### Badische Berirkskinsse Eutingen - Birkenfeld 5:3 (1:2)

Was die Birkenfolder Schlachtenburamier auf dem matschigen Sporiplatz in Eutlagen mitanseben mufiten, hatte mit Fufiball sehr wenig gemein, denn nicht weniger als vier fürer Spieler wurden im Verlauf des Troffens teils vor, teils hinter den Barrieren außer Gefecht gesatzt. Die Schwarzweißen spielten zunächst taktisch besser und lagen deshalb auch in Führung, bis dann das fortlaufenda Ausscheiden von verleizten Spielern einen Umschwung herbeiführte. Moriock und Burkhardt hatten nicht den besten Tag, die übrige Mannschaft gefiel, während Vester wieder eine guts Partie lieferte. Das Vorspiel, in dem Diegler II und Spankowsky III gefallen konnten, gewann Birkenfeld mit 2:0 Toren.

#### Familiannachrichten

Za unserer am Samstag den 22. Jan 1940 im Gasthaus zum "Löwen" in Alcenberg stattfindenden

Hochzeitsfeler. laden wir unsere Verwamiten und Bekannien herzlich ein.

David Warster, Atzenberg Margarete Todt, Beinberg Kleingung 12 Uhr in Aliburg.

Grafenhausen, 15. Jan. 1949. Unser lieber Vater

> Adolf Fueß Rechner a. D.

wurde im Alter von 67 Jah-ren unerwartet in die Ewig-keit abgerafen. Wir haben ihn beute zur letzten Rohe geleitet. Während seiner Grankhait durfte er viel Liebe Arabinat durits er viet Liche und treue Pfiege erfahren, da-für wir allen, insbesondere den Schwestern des Kranken-hauses Neuenbürg herzlich danken. Für die erwiesens Anteilnahme u. alles ehrende Gedenken an somem Grabe danken wir ebenfalls von Hersen Emilie Künzler, geb mit Gatte Priedrich zier, Martha Fuell, debelferin, und drei En-

Niebelsbach, 18, Januar 1949, fief erschüttert machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber, unvergehlicher

#### Bruno Stahl

durch einen Unglücksfall im Alter von 18 Jahren jah aus umserer Mitte gerissen wurds. Im Namen aller Hinterbliebe-nen: Familie Oskar Jück, Niebelsbach-Birkenfald. Beerdigung Donnerstag 2 Uhr in Niebelsbach.

Würzbach, 16. Januar 1949. Gott dem Allmächtigen bat es gefallen, unsere liebe, un-vergefliche Nutter und Groß-

#### Christine Luz

im Alter von bemahe 85 Jahren zu sich in die ewige Hei-mat abzurufen. Wir baben die liebe Entschlafene am & annar zur letzten Ruhe ge-ettet, Allen, welche unserer ieben Entschlafenen auf ihrem angen Lebensweg, sowie bei brem Hinscheiden Liebes und Gutes erwiesen baben, zo-wie für die zahlreiche Be-gleitung zu ihrer letzten Rubo-stätte möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen. Die trauernden Hinterbliebenen: Die Tochter: Christine Luz, der Sohn: Michael Luz mit Familie.

Calw., 15. Januar 1949. Unser Heber, kleiner

#### Heinz

ist am 5. Januar im Alter von 2½ Jahren nach ganz kurzer Krankheit von uns ge-gangen. Pür die vielen Be-welse herzlicher Anteilnahme sowie für die vielen Blumen-spenden segen wir auf diesem Woge unseren herrlichen Dank im Namen der traus-ornden Hinterbliebenent Alb. Kochendörter mit Prau Luise und Kind Kurt,

Rötenbach, 17. Januar 1949. ich lebe und ihr sollt auch leben. Joh. 14, 19.

SALES OF THE PARTY OF THE PARTY

Unser lieber himmlischer Va-ter hat melman lieben Mann, unseren feuren Vater und Großvater

#### Johannes Bauer Schreinermelster'

mgebolt. Wir haben heimgebolt. Wir haben ihn am 8. 1. 1949 nim letzien irdi-schen Ruheplatz getragen. — Für die vielen Beweise harz-licher Teilnahme, für die Kranzspenden und -nieder-legungen, Gaben und letzten Ehrungen danken wir allen Ehrungen danken wir allen von Herren. In tiefem Leid, doch in Gott rolch getröstelt Die Gettin: Marie Bauer, eb. Deugler, mit Kindern, Enkel-kindern und allen Anver-

Lützenhardt, 10. Januar 1949. Am 5, Januar baben wir un-soren lieben Vater, Schwie-gervater, Großvater und Ur-

#### Georg Reule

im Alter von nahezu 89 Jahren zur letzten Ruhe gebet-tet. Für den geistlichen Trost, dem Chor sowie den Ehren-trägern und allen denen, die ihm das letzte Geleit geben, for die schönen Kranz- und Blumenspenden danken wir herzlich. In tiefem Leid: Die trauernden Hinterhilebenen.

Pforzbeim, 10. Januar 1949. Par die vielen Beweise berzlicher Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Ent-

#### Frau Auguste Hilz gob, Pfeifer

agen wir auf diesem Wege unseren herstichten Dank, insbetondere dem Herrn Stadtplarrer für seine kraft-spendenden Worte, sowie dem erhebenden Grabgesang, In tiefer Traueri Josef Hilz tiofer Trauer Josef Hilz, Pforsheim, Mahlbergstraße H. Irmgard Hilz, Loopold Pfetter, Bernbock, Famil. Karl Wildsmann, Bernbach, Famil, Willy Frank, Bernbach, Oberkellwangen, 15. 1, 1949. Ps. 23, 3, Unsere liebe Mutter

#### Barbara Hammann

geb. Rupps ist nach schwerem Leiden ge-

trost und gewiß in threm Er-löser Jeeus Christus im Alter von 64 Jahren am 9. Januar verschieden. Wir haben sie am 11. Januar zur letzten Ruhe gebettet. Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Antellnahme in three Krank-heit und beim Hinscheiten danken wir euf diesem Wege recht herzlich. Insbesondere Herrn Pfarrer Berger für die trostreichen Worte, dem Chor trostreichen Worte, dem Chor für den erhebenden Gesang, den Ebrenträgern, für die Blumen- und Kranzspenden und allen von nah und fern, die ihr das letzte Geleit ga-ben, Die trausruden Hinter-bliebenen: Jakob, Christine, Illisabeth Hammann, Katha-rine Grande end Hammann rine Groule, geb. Hammann.

#### Stellengesuche

Hetzer und Maschinist sucht Stellung auf Hoch- oder Niederchanlage. Zuschriften unter 16 an S. T. Calw. Calw. Heimarbeit ges. (Keine Strickarb.) Auskunft durch S. T. Calw.

## Verkäufe

1 Ve To. Ford BB, fahrh., Imbert, Hoiz und Benz, 3.500.—, 3 To. ATE Anhhen, gut, Zust., 2750.—, PEKA, 2 Red Anhg. 450.—, neu-wort. Bandsåge 600.—, sowie Reifen für PKW und LKW, neuund gebr., alles günst, abzugeh Anto-Wipfler, Karisrube, "ttlingerstraße 47.

Schneidernähmaschine, chneidernähmaschine, gut erh., vock. am Samstag nachm. 2 U. K. Lautenschläger, Simmozhaim. Couch und 4 Lehnsessel sowie 6 Matr., kompl., mit Schoners und Bettrösten, alles neu, zu verk. Angeb. u. C 115 en S. T. Calw. Langholz, ca 10 Festmeter, zu ver-kaufen oder zu tauschen. Ange-bote u. C 1985 an S. T. Neuenb. Ein guterhalt, Flögelborn verkauf

enthehrungshall) Preis 130 DM. Ang. u. C. 1807 an S. T. Nbg. Brennbelz, 2 Raummoter, zu ver-kaufen. Angebote unter C. 1864 an Schwäb. Tagblatt Neuenbürg.

#### Gologenheitskauf!

Wegen Wassergefahr kann jed. Quantum eratkiass. Tuif-Mauer-Sand bet ermälligtem Preis ab-Steinbruchbesitzer und Keteinfabrikation, Gilllingen. and Kunst-

#### Entlaufen

Monate alter dankelgran Wolfshund, end den Namen
"Gleo" hörend. Wer den Hund
gesehen oder gefunden hat, wird
gebeten, sich zu melden bei
Wilhelm Pfeitfer, Metzgermeist.,
Herremalb, Ettlingerstraße 36,
Telefon 446.

Drahtstifte

60er, 70er, 20er, ohne Elsenscheine, sofort ab Lager Beforbar, Arthur Steger, Großbandlung, Pferzheim, Lindenstr. 37,
Telefon 2289.

#### Tiermarkt

terde, 2 schöne, mittelschwere (Stuten), 7- und 10jährig, gut im Zug, für Landwirtschaft und Puhrunternehmen, auch z. Zucht, bastens geeignet, zu verkaufen. Bilder & Co., G. m. b. H., Wild-

Nutr- und Fahrkuh verkauft Jakob

Notr- und Fahrkuh verhauft Jakob Blaich, Gipser, Stammheim.
Notr- und Fahrkuh, ält., gute, 20 Wochen trächtig, verkauft Emil Kling, Althengstett.
Kälberkuh mit schönem 4 Wochen altem Kohkalb verkauft Ernst Filk, Althengstett.
Einstellrind, \*/ijährig, setxt dem Verkauf aus. Fritz Mutz, zur Krone, Sulz, Kreis Calw.
Kilberkalbin samt Kelb, gewölint, sowie 13 Woch. trächt. Mutterschwein zu verk. Auskunft ert. Geschäftsstelle d. S. T. Calw.
Mutterschaf sinst zwei 6 Wochen alten Jungen zu verkauf, evtl. alton Jungen zu verkauf, evil.
Tausch mit Heu oder Holz Daselbst 7 Mon. alten, schönen.
Rottweiler-Rüde, Vater prima
Stammbaum, zu verkauf, Preis.
85.— DM. Ludwig Schmid, Rotfelden, Post Nagold.

Die Gemeinde Althengstett sucht Maier-, Gipserelnen jungen, gekörten

Ziegenbock Angebote erbittet das Bürger-

## Viehverkauf



Kalbinnen sowie junge Schaffochsen

lisbhaber ein. Fritz Gaiser

## Vichhandlung, Liebelsberg, Telefon Bad Teinach 243.

Verschiedenes 4-5000 DM. gegen guten Zins und Mache Sicherheit sofort gesucht

## Taublatt Calw. Tausche oder verhaufe neuwert, eichene Haus- oder Stellfüre, (2.02 m auf 92's cm) gegen 2 weiße Hühner (Leghorn). Ange-

hote u. C 1866 an S. T. Neuenb. Him unter der Rufnummer 279

#### an das Telefonnetz angeschlossen Ernst Schneider

### Sofort bestellent

Tür Karnevalsieste, Tanzveranstaltungen über Fasching empfehle ich allen Ver-einen, Gastwirten und Wie-derverkäufern meine farbigen

Ansteckblumen mit Draht, per 0/0 Stück DM. 15.—, sofort ab Lager liefer-bar. Weitere Faschingsartikel auf Anfrage.

Gustav Hönig, Großhandel, Nageld, Marktstraße 43, Telefon'

#### Achtungi

Tip mit im Sport-Toto

Staatl. Annahmestelle und Auskunft ab notort für den Altkreis Nagold mur bel

P. Prokop Tonfilmtheater Nagold

und Arbeitsanzüge erhalten Sie bei Firma E. Grupp, Gräfenhausen, Kreis Calw.

Por.

## Kalte Dauerwellen-

In bester Ausführung emplieblt sich Prissurgeschäft Emil Hermann,

Schwann. jeden Donnerstag, Proltag und Samstag wie-der im elterlichen Betrieb mit Bena Schaber, Pri-

### \* steht ab sofert in meinen Stal-lungen. Lade Kauf- und Tausch-Birkenfeld u. Simmersfeld

seurmelsterin,



Ab Freifag, den 21. Januar, steht in meinen Stallungen in Birken-feld ein großer Transport guter

## Oberländer Kalbinnen und Kühe

sowie gutglingiger

#### Schaffochsen

rum Verkauf. Ein weiterer Transport steht am Samstag, den 22. Januar, ab 9 Uhr, im Gasthaus zum Anker in Simmersfeld zum Verkauf, worn Kauf- u. Tausch-liebhaber freumilichst eingela-

#### Richard Fretz Viehhandlung.

Par An- und Abtransporte stehen eigene Transportwagen zur Verfügung. Am Samstag, den 22, Januar 1949, von 20 bis 24 Uhr, in der Stadthalle Calw

#### Großer öffentlicher Tanzabend

Es spielt die Kapelle Bonder. Eintritt DM 1 .-

Hotel Waldborn, Calw. Besuchen Sie unsere

Tanzbar Joweils Mittwoch von 20-24 U.

## Kanindienzüdterverein

## Autofahrt nach Tubingen

am 30. Januar. Anmeldung bis Freitag, den 21. Januar bei Eugen Kochen-dörfer, Calw, Zwinger 29.

## Schwarzwaldverein

Neuenbürg Jahresversammlung am 22. Januar 1949, um 20 Uhr im "Schwabenbrün".

Wanderung em 23, 1, 49 zum Grösseltal, Abmursch 1 Uhr em Postamt.

#### Jugendvereinigung Oberreicherbach

Wiederholung nascrer Weihnschtsteier am 23. Januar 1949, im Gasthaus zum Hirsch. Anschließend Tanz-unterbaltung. Saalöffnung 16 U. Beginn 17 Uhr.

### Gummi-Absätze

Fabrikat Conti-Excelsior-Tepla Ettefeleisen, Steamintten, Schuh-affre, Sohlennägel, Ago-Goldafopel in 1 u. 5 kg Kannen, Genemmachlann, Elehe-Prozen zwoiteilig, Badenlöder aller Art, liefe i zu neu berabgezefaten Preisen

(Lieferung nur an das Handwerk) Arthur Steger, Großkandlung Pforzhaim, Lindenstr. 97

## Schöne, helle Halle

etwa 240 qm groß, geelgnet als Lagerraum oder grobere Werkstätte, mit Wohnhaus in der Nähe von Nagold (Bahnstation) za immelsen

#### gegen Wohnhaus

in Nagold oder Umgebung. Angebote unter C98 an das S. Inwilb. Tagbiatt Calw.